



## this human POVERTY

### No Money, No Job, No Home, No Europe

Ein Blick auf die Armut vor der eigenen Haustür, auf ein Europa, in dem Menschen durch Arbeitslosigkeit, Wohnungskrise oder bankrotte Sozialsysteme zunehmend verarmen

Das Schwerpunktprogramm untersucht verschiedene Aspekte von Armut und zeigt eine Seite von Europa, die dem gängigen Bild von Wohlstand und Sicherheit deutlich widerspricht.

*River Memories* etwa beleuchtet auf eindringliche Weise die Ungerechtigkeit, die in Europas größtem Elendsviertel herrscht, denn geplante Verbesserungsmaßnahmen gelten dort nicht für alle Bewohner\_innen.

Prekäres Wohnen wird auch in dem auf wahren Begebenheiten beruhenden Spielfilm *Annelie* in den Fokus gerückt. In der gleichnamigen ehemaligen Pension haben Alkis, Junkies und Kleinkriminelle ein Zuhause gefunden – eine skurrile und liebenswerte Gruppe Menschen am Rande der Gesellschaft. Als die Pension abgerissen werden soll, nehmen die Bewohner\_innen den Kampf gegen die Schließung ihres Heimes entschlossen auf. Der schwedisch-norwegische Dokumentarfilm *My Life My Lesson* macht das Versagen

der ehemaligen Sozialstaaten nur allzu deutlich und porträtiert auf einfühlsame Weise den inneren Kampf von Teenager Felicia, deren Familienleben von häuslicher Gewalt überschattet wird.

Von dem harten Schicksal einer Kindheit in Armut erzählt der starke Dokumentarfilm *Spartacus & Cassandra*, der dem jungen Geschwisterpaar einer rumänischen Roma-Familie in Frankreich folgt. Auf bewegende Weise erzählt der Film von dem Leid und dem Kampf der Kinder, deren Eltern nicht für sie sorgen und ihnen keine Sicherheit gewähren können. Der zutiefst berührende und preisgekrönte Dokumentarfilm *Something Better to Come* wiederum begleitet über 14 Jahre lang die auf der größten Mülldeponie Europas lebende Yula und zeichnet ein starkes Porträt einer jungen Frau, die an ihren Träumen und Hoffnungen auf ein besseres Leben stets festhält. Was es bedeutet, in Österreich arm zu sein, thematisiert der Workshop „Ich will nicht betteln,

aber dürfen muss ich“. Bettler\_innen aus Wien werden zunehmend von der Polizei aus dem öffentlichen Raum vertrieben und mit hohen Geld- und Haftstrafen belegt. Eine existenzbedrohende Praxis, die statt der Armut die Armen bekämpft.

### HIGHLIGHTS

#### My Life My Lesson

Freitag, 4.12./17:30 Uhr, Top Kino Saal 1

#### River Memories

Filmbrunch: Samstag, 5.12./12:30 Uhr,  
Top Kino Saal 1

#### Annelie

Samstag, 5.12./18:00 Uhr, Brunnenpassage

#### Something Better to Come

Sonntag, 6.12./17:30 Uhr, Top Kino Saal 1

#### Spartacus & Cassandra

Dienstag, 8.12./20:00 Uhr, Top Kino Saal 1

#### Workshop: Ich will nicht betteln, aber dürfen muss ich

Freitag, 11.12./17:00 Uhr, Top Kino Saal 2



## this human TRACKS

### Moving People

*this human TRACKS* verdichtet Themen bereits vergangener Festivalausgaben: Umstände, die Menschen zur Flucht aus ihrer Heimat zwingen, Schattenökonomien und Grenzpolitiken, die lebensgefährlichen Wege der Fliehenden und ihr beschwerliches Fußfassen in der Fremde, die sich allzu oft als neue Heimat verweigert

Das breite Spektrum an Filmen thematisiert Spuren, Routen und Migrationsbewegungen. Zentral ist dabei das durch Krieg und/oder Elend erzwungene Verlassen des eigenen Lebensmittelpunktes. So geht etwa der syrische Dokumentarfilm *Haunted* der Frage nach, was es bedeutet, sein Heim sowie jegliche Sicherheit, die ein Zuhause symbolisiert, zu verlieren. In *A Syrian Love Story* folgen wir, inmitten der Wirren des syrischen Bürgerkrieges, einer Familie bei ihrem Aufbruch nach Europa. Der unkonventionelle Dokumentarfilm *Those Who Feel the Fire Burning* erzählt von der Aussichtslosigkeit jener Fliehenden, die zwar die Flucht überlebt haben, nun aber vor den verschlossenen Toren des „gelobten Landes“ Europa verharren müssen. Das Drama *Hope* zeigt auf authentische Weise die Strapazen auf der Flucht einer jungen Nigerianerin und eines kamerunischen Flüchtlings. Um die von Schleppern organisierte Reise über das Mittelmeer zu überstehen, müssen die beiden zusammenhalten und sich den lebensbedroh-

lichen Gefahren gemeinsam stellen. Das Ankommen und den harten Kampf in der kalten Fremde – abgedriftet an die gesellschaftliche Peripherie, in Armut und Illegalität gedrängt – beleuchtet *Mediterranea*. In kraftvollen Bildern zeigt der Spielfilm eine bewegende Flucht aus Burkina Faso und macht deutlich, dass die Odyssee der Fliehenden mit dem Eintreffen in vermeintlich sicheren Gefilden bei Weitem nicht beendet ist. Denn in Italien schlagen den Protagonisten Fremdenhass und Gewalt entgegen. Der sehr persönliche Found Footage-Film *Flotel Europa* ist sowohl ein historisches Dokument, das Schicksale bosnischer Kriegsflüchtlinge in Dänemark beleuchtet, als auch die Familiengeschichte des Filmemachers. Der aufrüttelnde Dokumentarfilm *Trapped by Law* erzählt anhand der Erlebnisse zweier Brüder die Geschichte Tausender Roma, die gezwungenermaßen aus der EU in ihr Heimatland Kosovo zurückkehren müssen – ungeachtet dessen, dass sie bereits jahrelang in der EU leben, dort aufgewachsen, zum Teil

sogar dort geboren sind. Den Bogen zur europäischen Grenzpolitik schlägt *I Am Dublin*, der sich kritisch mit der vorherrschenden Flüchtlingsbürokratie auseinandersetzt und die Dublin-Verordnungen samt ihrer Absurditäten zur Diskussion stellt. Damit ist *I Am Dublin* aktueller denn je.

### HIGHLIGHTS

#### Mediterranea

Samstag, 5.12./18:00 Uhr, Schikaneder

#### Flotel Europa

Samstag, 5.12./20:30 Uhr, Brunnenpassage

#### Haunted

Montag, 7.12./17:00 Uhr, Top Kino Saal 2

#### Hope

Montag, 7.12./20:00 Uhr, Top Kino Saal 2

#### A Syrian Love Story

Mittwoch, 9.12./17:30 Uhr, Top Kino Saal 2

#### Those Who Feel the Fire Burning

Donnerstag, 10.12./19:30 Uhr, Gartenbaukino

#### Trapped by Law

Donnerstag, 10.12./20:30 Uhr, Schikaneder

#### I Am Dublin

Freitag, 11.12./20:30 Uhr, Schikaneder



## The New World Rocks on the Screen

Erkundungsreise in das neue selbstbewusste  
lateinamerikanische Kino

Das lateinamerikanische Kino heute erzählt seine Geschichten aus dem Blickwinkel der persönlichen Beziehungen und mit großem Selbstbewusstsein. Unsere Auswahl gibt einen kurzen Einblick in dieses Kino mit Filmen, bei denen es sich lohnt, jede Minute davon zu genießen.

*Ixcanul (Volcano)*, durchgehend in Kaqchikel gesprochen, führt uns sanft durch wundervoll geschriebene Szenen in den inneren Konflikt einer Familie, die konfrontiert ist mit der frühen Schwangerschaft ihrer einzigen, jugendlichen Tochter.

Einen wichtigen Aspekt der lateinamerikanischen Gesellschaft stellt der Film *Land and Shade*, ein psychologisches Drama über eine bäuerliche Familie, dar: das Fehlen eines Vaters und die damit verbundene Abhärtung einer dominanten Mutter. Marcia Tambutti, eine der Enkelinnen der Ikone Sal-

vador Allende, begibt sich in *Beyond My Grandfather Allende* auf die Suche nach den Familienerinnerungen. Der Dokumentarfilm enthüllt langsam die versteckten Schmerzen in der Familie des bekannten Expräsidenten. Der inspirierende Dokumentarfilm *All of Me* porträtiert die Arbeit von „Las Patronas“ („Die Chefinnen“), einer Gruppe von Frauen, die jungen Migrant\_innen

auf ihrem Weg von Zentralamerika in die USA helfend zur Seite stehen. In Zeiten globaler Migration ist dieser Film wichtiger denn je.

Der Schwerpunkt wurde kuratiert von  
Anabel Rodriguez.

ZWEITES FILMSTILL?  
alex

### HIGHLIGHTS

#### All of Me

Filmbrunch: Sonntag, 6.12. / 12:30 Uhr, Top Kino Saal 1

#### Land and Shade

Sonntag, 6.12. / 20:30 Uhr, Schikaneder

#### Beyond My Grandfather Allende

Montag, 7.12. / 21:00 Uhr, Top Kino Saal 2

#### Ixcanul (Volcano)

Dienstag, 8.12. / 18:00 Uhr, Schikaneder



## this human WORKS

Illegalisierte Arbeit, prekäre Arbeitsbedingungen,  
aber auch langjährige Arbeitsroutine und Arbeitsrealitäten

In ihrem einfühlsamen Dokumentarfilm *Monumenti* porträtiert die österreichische Filmemacherin Eva Hausberger den sympathischen Bronzespezialisten Vladimir Metani aus Tirana, der interessante Einblicke in seine 47-jährige Tätigkeit als Bronzegießer gibt. Seine Arbeitsaufträge haben sich aufgrund des politischen und gesellschaftlichen Wandels im Lande innerhalb der vergangenen Jahrzehnte zwar verändert, Vladimirs große Leidenschaft für seine Arbeit und Kunst ist jedoch geblieben.

In der Bibliothek in einem kleinen georgischen Dorf hingegen scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Die Filmemacherin Ana Tsimintia liefert in ihrem Dokumentarfilm *Biblioteka* eine Bestandsaufnahme des Ortes und begleitet den Arbeitsalltag der Bibliothekarin. In *Out on the Street* wurde eine hybride filmische Herangehensweise gewählt, um die Arbeitsrealität

ten und -kämpfe von Arbeitern in einer ägyptischen Fabrik zu verhandeln. Der Film, in dem die Arbeiter Szenen der Arbeitswirklichkeit nachspielen und reflektieren, bewegt sich zwischen Experiment und Dokumentation.

Angetrieben von der Hoffnung auf ein besseres Leben, das dem täglichen Überlebenskampf ein Ende setzen soll, graben Arbeiter in einem Kriegsgebiet im Norden Burmas illegal und unter permanenter großer Gefahr nach dem wertvollen Edelstein Jade. Gefilmt in nur wenigen Einstellungen, vermag *Jade Miners* den harten Alltag der Männer schonungslos und unsentimental zu dokumentieren.

Auch die Fischer in einem Dorf in Cape Town begeben sich in illegalisierte Arbeit, um sich und ihre Familien über Wasser halten zu können. Der Dokumentarfilm *Between the Devil and the Deep* beleuchtet die dramatischen Fol-

gen, zu denen auch die zum Alltag gewordene Polizeiwilkkür und -brutalität gehören.

Der Schwerpunkt wurde kuratiert von  
Zora Bachmann und Evi Bencsics.

Der Schwerpunkt wird präsentiert von:



### HIGHLIGHTS

#### Biblioteka

Freitag, 4.12. / 19:00 Uhr, Top Kino Saal 2

#### Out on the Street

Sonntag, 6.12. / 19:00 Uhr, Top Kino Saal 2

#### Monumenti

Montag, 7.12. / 20:30 Uhr, Schikaneder

#### Jade Miners

Mittwoch, 9.12. / 22:30 Uhr, Top Kino Saal 1

#### Between the Devil and the Deep

Donnerstag, 10.12. / 19:00 Uhr, Top Kino Saal 2



## Every Time We Fuck We Win 2!

Ein Blick auf Pornofilme, die uns etwas anderes zeigen als der Mainstream-Heteroporno

Durch Politisierung der Produktion und Repräsentation von Sexualität und Lust kämpft queer-feministischer Porno gegen dominante Repräsentationen von Sexualität, Gender, Rasse, Klasse und Körpernormen. Durch die Herstellung alternativer Bilder und Ästhetiken hinterfragt er konventionelle sexuelle Diskurse und etabliert sexuelle Normen. Feministische und queere Fantasien werden in den Mittelpunkt gerückt und als Möglichkeit für Widerstand und Veränderung verstanden. So gibt der queer-feministische Porno der Imagination wirkliche Kraft. Er stellt Verbindlichkeiten her, bildet Communities und konstituiert soziale Bewegungen.

In der zweiten Edition von *Every Time We Fuck We Win!* rücken wir Sexarbeiter\_innen, Filmemacher\_innen und Künstler\_innen in den Fokus, um Grenzen zwischen politischer Arbeit, sexuellem Verlangen, Lohnarbeit, Low-Budget-Produktionen und Nackt-

heit zu erforschen. Die Retrospektive zur Arbeit von Shine Louise Houston zeigt uns, warum sie zu den wichtigsten Persönlichkeiten des queer-feministischen Pornos zu zählen ist.

Der Dokumentarfilm *Yes, We Fuck!* setzt ein Zeichen für körperlich-funktionale Diversität und fordert ein Recht auf Sexualität für alle ein. Marit Östbergs neuester Film *When We Are Together We Can Be Everywhere* stellt uns Körper, Begierden und Orte des queeren Berlin vor. Ebenso begrüßen wir Sadie Lune und Mad Kate als besondere Gäst\_innen, die ihr breites Wissen und ihre jahrzehntelangen Erfahrungen als queer-feministische Pornodarsteller\_innen und Sexarbeiter\_innen mit uns teilen werden.

Natürlich wird es auch einen Raum für dekadente Feierlichkeiten der queeren Fabulousness bei unserer Party-Kollaboration mit den SISTERS geben!

Der Schwerpunkt wurde kuratiert von Denice Bourbon und Mara Verlic.

### HIGHLIGHTS

**Open Discussion: Queer-Feminist Porn & Sex Work: How We Do It Ourselves**

Freitag, 4.12./17:00 Uhr, Top Kino Saal 2

**Filmmaker in Focus: Shine Louise Houston**

(Kombivorstellung)  
Freitag, 4.12./21:00 Uhr, Top Kino Saal 2

**When We Are Together We Can Be Everywhere**

Donnerstag, 10.12./22:30 Uhr, Top Kino Saal 1

**Yes, We Fuck!**

Freitag, 11.12./22:30 Uhr, Top Kino Saal 1



## zwischenWELTEN

Filme aus der Kaukasus-Region

*zwischenWELTEN* zeigt drei Langfilme aus Georgien und zwei Kurzfilme aus Armenien. Es sind kleine, private Geschichten über Menschen, die alle auf ihre Art zwischen Zeiten und Systemen gefangen sind und sich den Herausforderungen der Veränderung stellen müssen.

Da sind die Frauen in *Biblioteka*, die wie früher in Zeiten der Sowjetunion täglich in die Arbeit gehen, und das, obwohl es keine Leser\_innen mehr gibt. Oder die Bewohner\_innen des kleinen Dorfes Tsromi, die sich nicht einigen können, was mit der örtlichen Stalinstatue geschehen soll. Die Mädchen aus *In Bloom*, die eine Generation verkörpern, die sich entscheiden muss zwischen einer Fortsetzung der Gewalt oder einem Neubeginn in einer Zukunft, die sie selbst gestalten. Die Kurzfilme *How to Cross (from Jiliz to Jiliz)* und *Shepherd's Song* führen uns in das ländliche Armenien, wo eine

Landesgrenze ein Dorf spaltet und ein blinder Schafhirte am Scheideweg seines Lebens steht.

Der Schwerpunkt wurde kuratiert von Sepp Brudermann.

ZWEITES FILMSTILL???

alex

### HIGHLIGHTS

**Biblioteka + How to Cross (from Jiliz to Jiliz)**

(Doppelvorstellung)  
Freitag, 4.12./19:00 Uhr, Top Kino Saal 2

**The Ruler + Shepherd's Song**

(Doppelvorstellung)  
Freitag, 4.12./22:30 Uhr, Top Kino Saal 1

**In Bloom**

Donnerstag, 10.12./21:00 Uhr,  
Top Kino Saal 2

## Refugee-Filmworkshops Traiskirchen *this human world*-TRAILER



Das Flüchtlingslager Traiskirchen ist vielen im letzten Jahr vor allem durch das Alleinlassen und Unterversorgen Tausender Schutzsuchender ein Begriff geworden.

Das Projekt Refugee-Filmworkshops bietet unbegleiteten Jugendlichen die

Möglichkeit, sich mit dem Medium Film kreativ auszudrücken und Film als Sprachrohr in die Außenwelt zu nutzen.

In einem neuen Format des Festivals, dem Open Space: Refugee Support, werden erste Ergebnisse aus den Workshops vorgestellt. Sie geben Einblicke in das, was bisher passiert ist, und einen Ausblick in die Zukunft des Projekts, das weitergeführt werden soll.

Auch der diesjährige *this human world*-Festivaltrailer wurde gemeinsam mit den Workshop-Teilnehmer\_innen erarbeitet.

Durch eine in Kooperation mit *this human world* erfolgreich abgeschlossene Crowdfunding-Kampagne wurde und wird es den Filmemacher\_innen Sepp Bruderemann, Anabel Rodriguez, Ehsan Ehsani und Amir Gudarzi ermöglicht, die Filmworkshops abzuhalten.

Wir danken allen Unterstützer\_innen!

### HIGHLIGHT

**Open Space: Refugee Support**  
Freitag, 11.12./17:00 Uhr, Schikaneder

## Cinema and Human Rights

### All Human Rights for All



Über 20 Jahre nach der Weltmenschensrechtskonferenz im Jahr 1993 befinden sich die Menschenrechte in der schwersten Krise seit dem Zweiten Weltkrieg: Zunehmende ökonomische und soziale Ungleichheit, Klimawandel, extreme Armut und Terrorismus sowie organisierte Kriminalität stellen

die internationale Gemeinschaft vor immense Herausforderungen. Daneben zeigen langjährige bewaffnete Konflikte, die zunehmend auch Europa erreichen, nicht zuletzt in Gestalt von Flüchtlingen, die hier kaum noch menschenwürdige Aufnahme finden, die Grenzen des internationalen Menschenrechtsschutzes auf. Cinema and Human Rights bildet 2015 diese Krise der Menschenrechte filmisch ab und lädt Expert\_innen, Filmemacher\_innen und Publikum zur Diskussion ein. Wir wünschen Ihnen ein spannendes *this human world* 2015!

Sandra Benecchi, Manfred Nowak und Anna Müller-Funk

In Kooperation mit:



### HIGHLIGHTS

**Drought**  
Freitag, 4.12./18:00 Uhr, Schikaneder

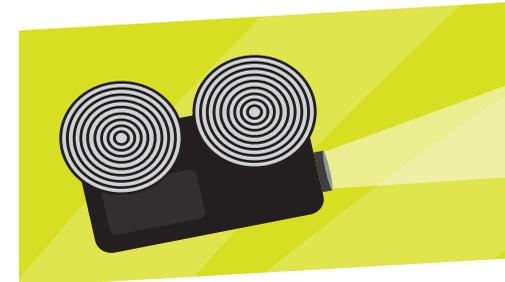
**Marmato**  
Dienstag, 8.12./17:30 Uhr, Top Kino Saal 1

**Filmvorführung anlässlich der Verleihung des Sacharow-Preises**  
Mittwoch, 9.12./20:15 Uhr, Filmcasino

**On the Bride's Side**  
Donnerstag, 10.12./17:30 Uhr, Top Kino Saal 1

## Internationaler Schüler\_innen-Kunst- und Kurzfilm-Wettbewerb

Im Rahmen des jährlichen Schüler\_innen-Wettbewerbs waren Jugendliche dazu angehalten, sich mit der Menschenrechtserklärung auseinanderzusetzen und sich mit dem Thema „Held\_innen“ zu beschäftigen



Zum ersten Mal wurden nicht nur Filme, sondern auch Bilder und Fotoarbeiten eingereicht, die von einer prominenten internationalen Jury prämiert wurden. Wir freuen uns, die besten Filme und künstlerischen Arbeiten am 11. Dezember im Curtain im WERK X-Eldorado zu präsentieren. Dlin Shams Asadi,

Menschenrechtsbeauftragte der Stadt Wien, wird den ersten Preis überreichen.

Der Wettbewerb fand unter der Schirmherrschaft des Informationsdienstes der Vereinten Nationen (UNIS) und des UN-Flüchtlingshochkommissariats, mit Unterstützung des Bundesministerium für Bildung und Frauen und der Stadt Wien (MD-EUI) statt.

Jury: Martin Nesirky (Direktor UNIS), Bernadette Wegenstein (Filmemacherin, Prof. John Hopkins Univ.), Michael Pfeifenberger (Filmemacher), Ioan Gavrilovic (Filmemacher, Gewinner

des *this human world*-Schulprojektes), Evi Romen (Cutterin)

Leitung: Lisa Wegenstein  
Koordination: Mariana Agria

In Kooperation mit:



## *this human* YOUTH 2015

Wie in den vergangenen Jahren haben wir für unser jüngstes Publikum auch 2015 ein vielfältiges und interessantes Programm zusammengestellt, das vier sorgfältig ausgewählte Filme und einen Workshop umfasst und sich an Schulen und Ausbildungsstätten richtet. Exklusiv für Schüler\_innen präsentieren wir heuer die Dokumentarfilme *Wie die anderen* (Constantin Wulff, Österreich 2015), *Children 404* (Askold Kurov, Pavel Loparev, Russland 2014), *My Life My Lesson* (Åsa Ekman, Schweden/Norwegen 2014) und *Trapped by Law* (Sami Mustafa, Kosovo/Deutschland 2015). Alle Filme werden begleitet von Gesprächen mit den Filmemacher\_innen, die spannende Einblicke in die Entstehung ihrer Filme geben und den Schüler\_innen Frage und Antwort stehen werden. Der diesjährige Workshop „Ich

will nicht betteln, aber dürfen muss ich“ wird von der BettelLobby Wien geleitet. Ziel ist es, ein Bewusstsein für die von Armut betroffenen Menschen zu schaffen und den Umgang mit bettelnden Menschen zu reflektieren.

Darüber hinaus bietet *this human world* auch Filmscreenings für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge an. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit mit unserem jüngsten Publikum!

*this human* YOUTH wurde kuratiert von Evi Bencsics und Mariana Agria.

Schulpartner:  
AUSTRIA KULTURkontakt

KulturKontakt Austria fördert die aktive Kunst- und Kulturvermittlung im schulischen Zusammenhang.

In Kooperation mit BettelLobby Wien:



### INFO

Anmeldung möglich unter:  
schulvorstellung@thishumanworld.com

Eintritt/Schüler\_in: 5 €

Nähere Informationen zu den einzelnen Schulveranstaltungen und Terminen unter:

[www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com)  
-> *this human* YOUTH





## this human world-WETTBEWERB

Internationaler Wettbewerb zur Förderung junger Filmemacher\_innen

Das internationale *this human world*-Wettbewerbsprogramm ist jungem und aufstrebendem Filmschaffen gewidmet. Besonders erfreulich ist die jährlich steigende Qualität der eingereichten Arbeiten – das Festival präsentiert 2015 das stärkste Wettbewerbsprogramm bisher, mit insgesamt sieben Filmen, die sowohl inhaltlich als auch filmisch eine aufregende Mischung aus beeindruckenden Bildern und spannenden Geschichten bieten. Die drei Dokumentarfilme und vier Spielfilme zeichnen sich durch ihre besondere Zugangsweise, ihre außergewöhnlichen

ästhetischen Ansätze und ihre Sensibilität aus. Das Wettbewerbsprogramm umspannt quasi den ganzen Globus – die vertretenen Filmproduktionen stammen aus Deutschland, Guatemala, Mexiko, dem Iran, Israel, Südafrika und den USA.

Der *this human world*-Wettbewerb soll als Plattform und Präsentationsfläche für die ersten abendfüllenden Arbeiten der Filmemacher\_innen dienen. Um auch abseits der Festivallandschaft interessiertes Publikum erreichen zu können, wird dem Preisträgerfilm ein

Kinostart in einem österreichischen Programmkino im Frühjahr 2016 ermöglicht.

Die fünfköpfige Wettbewerbsjury, bestehend aus Meriëme Addou, Maria Hofstätter, Katja Jäger, Manfred Nowak und Julya Rabinowich, wird einen der Filme zum Gewinnerfilm küren, der feierlich am 11. Dezember bekanntgegeben wird. Die Entscheidung wird nicht einfach werden.

Der Wettbewerb wurde kuratiert von Zora Bachmann und Katharina Riedler.

### HIGHLIGHTS

#### Barash

Freitag, 4.12. / 20:30 Uhr, Schikaneder

#### Kings of Nowhere

Samstag, 5.12. / 20:00 Uhr, Top Kino Saal 1

#### Die Menschenliebe

Sonntag, 6.12. / 20:00 Uhr, Top Kino Saal 1

#### Necktie Youth

Sonntag, 6.12. / 22:30 Uhr, Top Kino Saal 1

#### Volcano (Ixcanul)

Dienstag, 8.12. / 18:00 Uhr, Schikaneder

#### Approaching the Elephant

Mittwoch, 9.12. / 17:00 Uhr, Top Kino Saal 2

#### A Minor Leap Down

Mittwoch, 9.12. / 20:00 Uhr, Top Kino Saal 1

## this human world-Jury 2015

Internationaler Jurypreis zur Förderung junger Filmemacher\_innen



#### Meriëme Addou

wurde in Marokko geboren und studierte dort Jura und Dokumentarfilm. Sie war als freie Produzentin unter anderem für BBC, Qatar TV, CNN und Channel 4 tätig und lebt und arbeitet als freie Korrespondentin in Rabat. Sie ist Koproduzentin des Dokumentarfilms *Casablanca Calling*, der 2015 mit einem One World Media Award in der Kategorie Women's Rights in Africa ausgezeichnet wurde. Ihr Regiedebüt gab sie mit dem Film *Nissaouan Khalidat*. Ihr erster abendfüllender Dokumentarfilm *Pirates of Salé*, bei dem sie gemeinsam mit Rosa Rogers Regie geführt hat, eröffnet das *this human world*-Filmfestival 2015.



© Mihai Mitrea

#### Maria Hofstätter

ist Film-, Theater- und Kabarettchauspielerin. Seit 1995 leitet sie außerdem gemeinsam mit Dietmar Nigsch das Projekttheater Vorarlberg in Feldkirch. Als Filmschauspielerin trat sie erstmals in Paul Harathers Tragikomödie *Indien* in Erscheinung. Ihren Durchbruch feierte sie mit ihrer Rolle als Autostopperin in *Hundstage* von Ulrich Seidl. Danach führte sie die Zusammenarbeit mit Seidl in *Import Export* und den Filmen der *Paradies-Trilogie* fort. 2013 wurde Maria Hofstätter mit dem Diagonale-Schauspielpreis geehrt und 2014 mit dem Österreichischen Filmpreis für die beste Schauspielerin ausgezeichnet.



#### Katja Jäger

ist eine der Gründer\_innen der Nachwuchsfilminitiative Cinema Next – Junges Kino aus Österreich. 1979 in Tirol geboren, studierte sie in Salzburg Kommunikationswissenschaft und Anglistik/Amerikanistik. Dort war sie Festivalassistentin beim *film:riss* Student\_innenfilmfestival, in Wien arbeitete sie über fünf Jahre lang in der Werbe- und Filmproduktion, zuletzt für den Dokumentarfilm *Bulb Fiction*. Seit 2014 ist sie an der Filmakademie Wien für die Festivalbetreuung und Filmkommunikation zuständig.



#### Manfred Nowak

ist Professor für internationalen Menschenrechtsschutz an der Universität Wien und Leiter des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte (BIM). Von 2004 bis Oktober 2010 war Prof. Nowak UN-Sonderberichterstatter zum Thema Folter. Manfred Nowak ist Mitglied des österreichischen Menschenrechtsbeirates, Vizepräsident der österreichischen UNESCO-Kommission und Leiter des Forschungszentrums Menschenrechte an der Universität Wien.



#### Julya Rabinowich

wurde 1970 in St. Petersburg geboren und kam als Siebenjährige nach Wien. Dort studierte sie zuerst Translationswissenschaften und dann Malerei und Philosophie an der Universität für Angewandte Kunst. Rabinowich war als Dolmetscherin im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung für die Diakonie und Hemayat tätig. Sie ist Autorin von drei Romanen und mehreren Theaterstücken. Ihre eigene Kolumne erscheint wöchentlich in *Der Standard*, sie schreibt Beiträge für *Falter*, *Zeit* und *Ö1*. Ihre Arbeit wurde bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Frauenpreis der Stadt Wien 2014.

# ERÖFFNUNG



**DONNERSTAG 03/12**  
**20:00** GARTENBAU  
KINO

→ **Premiere**

## Pirates of Salé

**DOKUMENTARFILM**

Vereinigtes Königreich/Marokko, 2014, 78 min, OmeU  
Regie: Rosa Rogers, Merième Addou

Der Film *Pirates of Salé* der beiden Regisseurinnen Rosa Rogers (Vereinigtes Königreich) und Merième Addou (Marokko) besticht in simpler und zurückhaltender Weise durch ein umso kraftvolleres und lebensbejahenderes Porträt junger Menschen, die alles geben, um aus dem Kreis der Armut auszubrechen.

Es steht ein Zelt an der alten Piratenküste. In der Stadt Salé, am Rande von Marokkos ärmstem Slum hat vor einigen Jahren der Cirque Shems'y seine Heimat gefunden, und Jahr für Jahr kommen unzählige talentierte Jugendliche aus der Region zu einem Vorsprechen. Sie hoffen, sich dem Zirkus anschließen zu dürfen, um zu lernen, ihre Talente zu entfalten und sich und ihren Familien eine bessere Zukunft erarbeiten zu können. Der Cirque Shems'y ist Marokkos erster professioneller Zirkus und bietet den wenigen Auserwählten die Möglichkeit, einen neuen Weg

zu gehen, einen harten und langen Weg, der sie und ihr Leben verändern wird und dessen Ende nur in den Hoffnungen der Jugendlichen zu erkennen ist. Neben Disziplin und der Perfektionierung des körperlichen Ausdrucks ist es vor allem eine Erfahrung, die die jungen Menschen nachhaltig beeindruckt: die Möglichkeit von künstlerischer Freiheit. Der Film folgt den Träumen und Ambitionen von vier angehenden jungen Künstler\_innen auf dem Weg zu ihrer ersten Premiere mit dem Cirque Shems'y. Diese neue Generation von Pirat\_innen hat die Zirkussegel gesetzt und ist bereit, die Welt zu erobern – mit Tanz, Musik, Akrobatik und Lachen.

*Pirates of Salé* ist fesselnd in seiner Einfachheit und zieht die Zuseher\_innen in den Bann der Geschichten dieser jungen Menschen, denen man wünscht, dass ihr Weg von Erfolg gekrönt ist.



### Merième Addou

Als freie Produzentin war Merième Addou unter anderem für BBC, Qatar TV, CNN und Channel 4 tätig. Sie lebt und arbeitet

derzeit als freie Korrespondentin in Rabat und ist Koproduzentin von Rosa Rogers Langfilmdebüt *Casablanca Calling*. *Pirates of Salé* ist ihre erste abendfüllende Regiearbeit.



### Rosa Rogers

Rosa Rogers begann ihre Karriere als Filmemacherin mit kurzen, experimentellen Filmen zu Tanz und Poesie, die auf

internationalen Festivals gezeigt und ausgezeichnet wurden. Im Anschluss drehte sie mehrere kurze Dokumentarfilme für Fernsehsender und erreichte damit weltweit ein großes Publikum. Ihr

erster abendfüllender Dokumentarfilm *Casablanca Calling* wurde 2015 mit dem One World Media Award in der Kategorie Women's Rights in Africa ausgezeichnet.

#### Filmografie Rosa Rogers (Auswahl):

- *Pirates of Salé* (Dokumentarfilm, 2015, 78 min)
- *Casablanca Calling* (Dokumentarfilm, 2014, 70 min)
- *Circus of My Sun* (Dokumentarfilm, 2011, 25 min)

**FREITAG 04/12**  
**17:00** TOP KINO  
Saal 2



Eintritt frei!

→ **Open Discussion**  
**Queer-Feminist Porn & Sex Work: How We Do It Ourselves**

**OPEN DISCUSSION**

with Sadie Lune and Mad Kate

● **Schwerpunkt: Every Time We Fuck We Win 2!**

An open conversation between Sadie Lune and Mad Kate about the working conditions, strategies, challenges and joys of sex work and porn.

Sadie Lune is an interdisciplinary artist and sex worker. She has exhibited explicit whore-positive work in venues from a former Army barracks latrine to the SFMOMA. She is particularly interested in breaking down stigma against sex workers. She is currently co-editing *WhoreLover*, an anthology of writing by the romantic partners of sex workers, with P. Crego.

[www.sadielune.com](http://www.sadielune.com)

Mad Kate has been working as a performer, musician, porn actor and feminist sex worker over the last eleven years. Through her work as an artist, activist and poly-queer parent in performances and discussions she shows how playful and conscientious sexual encounters can break borders and transform our (trans)identities on personal and global scales.

[www.alfabus.us](http://www.alfabus.us)

→ **AB 18 JAHREN**

**FREITAG 04/12**  
**17:30** TOP KINO  
Saal 1



→ **Premiere**  
**My Life My Lesson**

**DOKUMENTARFILM**

Schweden/Norwegen, 2014, 77 min, OmeU  
Regie: Åsa Ekman

● **Schwerpunkt: this human POVERTY**

Die 16-jährige Felicia wächst in einem von Gewalt geprägten familiären Umfeld auf, leidet unter psychischen Problemen und wünscht sich nichts sehnlicher als eine „normale“ Familie. Seit ihrer Kindheit erleben sie und ihre Geschwister hautnah die gegen die Mutter gerichteten Drohungen und Misshandlungen ihres Vaters. Der Schrecken bleibt innerhalb der eigenen vier Wände, denn häusliche Gewalt ist noch immer ein Tabu in der Öffentlichkeit. Felicia und ihre Mutter sehen sich an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Obwohl die junge Frau erkennt, wie grausam und unbelehrbar ihr Vater ist, kämpft sie doch um seine Zuneigung, als Teil ihres Traums einer heilen Familie. Die Filmemacherin Åsa Ekman begleitet Felicia über zwei Jahre und zeigt, wie mutig die junge Frau einen unermüdlichen Kampf gegen häusliche Gewalt und deren Tabuisierung führt.

#### → FILMPREIS

- Nordic / Docs IDFF – Award for Best Nordic Feature-Length Documentary (2015)

Anschließend: Q&A

In Kooperation mit:



**FREITAG 04/12**  
**18:00** SCHIKANEDER



→ **Premiere**  
**Drought (Seca)**

**DOKUMENTARFILM**

Brasilien, 2015, 87 min, OmeU  
Regie: Maria Augusta Ramos

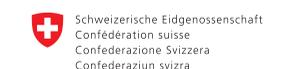
● **Schwerpunkt: Cinema and Human Rights**

Während São Paulo die schlimmste Wasserversorgungskrise der letzten Jahrzehnte erlebt und damit die Aufmerksamkeit der internationalen Medien auf sich zieht, leidet Sertão schweigend unter einer schweren Dürrekatastrophe, welche die Ernte und das Vieh dieser landwirtschaftlichen Region vernichtet. Zwischen Dokumentation und Fiktion begleitet die Kamera von Maria Ramos einen Wasser-Lieferwagen durch mehrere Dörfer und nimmt uns auf ein Roadmovie durch karge brasilianische Landschaften mit. Hinter dieser klimatischen Katastrophe steht aber die Frage der „Dürre-Industrie“ und ihrer verheerenden Folgen für die lokale Bevölkerung. Wenn Wasser zu Gold wird, folgen unweigerlich Spekulation, Betrug und Armut.

Anschließend: Diskussion (in englischer Sprache)

Infos zur Diskussion unter:  
[www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com)

In Kooperation mit:



Schweizerische Botschaft in Österreich

Doppelvorstellung

FREITAG 04/12  
19:00 TOP KINO  
Saal 2FREITAG 04/12  
19:00 TOP KINO  
Saal 2FREITAG 04/12  
20:00 TOP KINO  
Saal 1FREITAG 04/12  
20:30 SCHIKANEDER  
Saal 1FREITAG 04/12  
21:00 TOP KINO  
Saal 2FREITAG 04/12  
22:30 TOP KINO  
Saal 1

→ Premiere

**How to Cross (from Jiliz to Jiliz)****DOKUMENTARFILM**Armenien, 2015, 15 min, OmeU  
Regie: Sonja Kocharyan, Marine Kocharyan● **Schwerpunkt: zwischenWELTEN**

Es gibt ein Dorf, das heißt Jiliz. Durch Jiliz fließt ein Bach, aber dieser Bach ist nicht nur ein Bach, er ist auch die Grenze zwischen Armenien und Georgien. Die kleine Lousine und ihr Bruder leben an einem Ufer, ihre Großeltern am anderen. Um zu ihnen zu gelangen, müssen sie über 100 km zum nächsten Grenzübergang fahren und dann auf der anderen Seite wieder zurück. Der Bub hat seine Großeltern noch nie gesehen. Auch Lousine kennt diese kaum. Deshalb beschließt das Mädchen jetzt, sich auf den Weg zu machen. Ein kleiner Film über die Absurdität von Grenzen und darüber, welche Auswirkungen diese auf das Leben von Menschen haben können.

→ **FILMPREIS**

- HotDocs - Honourable Mention in the Best Short Documentary Category (2015)

Anschließend: Q&amp;A



→ Premiere

**Biblioteka****DOKUMENTARFILM**Georgien/Litauen, 2014, 54 min, OmeU  
Regie: Ana Tsimintia

- **Schwerpunkt: zwischenWELTEN**
- **Schwerpunkt: this human WORKS**

Das kleine Dorf Zugdidi im westlichen Georgien hat eine große Bücherei. Sieben Räume werden täglich von 25 Frauen betreut – was fehlt, ist die Leserschaft. Die georgische Regisseurin Ana Tsimintia, deren Mutter auch einst hier gearbeitet hat, öffnet uns ein Fenster in eine Welt, die in sich selbst abgeschlossen scheint und in der die Frauen das Rad der Zeit nur durch ihre Routine von kleinen Dramen, Scherzen und anderen zwischenmenschlichen Episoden am Laufen zu halten scheinen. Sie wirken zu Hause und in sich zufrieden und doch auch verloren irgendwo zwischen den Systemen und alleingelassen im Anblick der unaufhaltsamen Veränderung, die das Leben mit sich bringt.

→ **FILMPREIS**

- Cine-doc Tbilisi - Jury Special Mention (2014)

→ Wien-Premiere

**Mobilisierung der Träume (Dreams Rewired)****DOKUMENTARFILM**Österreich/Deutschland/Vereinigtes Königreich, 2015, 85 min, OF Englisch - OmdU  
Regie: Manu Luksch, Martin Reinhart, Thomas Tode

*Mobilisierung der Träume* folgt den Sehnsüchten und Ängsten der heutigen vielfach miteinander vernetzten Welt und dreht dafür die Zeit mehr als hundert Jahre zurück, als Telefon, Film und Fernsehen ihren Anfang nahmen. Diese frühen Medien entfachten – revolutionär wie heute die Social Media – glühende Utopien, die eine uneingeschränkte Kommunikation, die Auflösung der geografischen Distanzen oder gar das Ende der Kriege durch besseres Verständnis des anderen versprochen. Gleichzeitig und von Anfang an nähren die Medien aber immer auch die Angst vor ihrem Missbrauch und dem Verlust der Privatsphäre. Mit Hilfe von passioniertem recherchiertem, vielfach noch nie gezeigtem Archivmaterial und der großartigen Tilda Swinton als Narratorin illustriert *Mobilisierung der Träume* die Geschichte utopischer Hoffnungen und virulenten Technikmissbrauchs.

Anschließend: Q&amp;A

WETT-  
BEWERB

→ Premiere

**Barash****SPIELFILM**Israel, 2015, 85 min, OmeU  
Regie: Michal Vinik

Naama Barash ist 17 und gelangweilt von ihrem Leben in einer Vorstadt von Tel Aviv. Sie und ihre Freundinnen vertreiben sich die Zeit mit Kiffen, Alkohol und Abhängen. Zu Hause hängt der Haussegel ständig schief und dann verschwindet auch noch die Schwester, die gerade ihren Militärdienst absolviert. Bis ein neues Mädchen in der Schule auftaucht. Hals über Kopf verliebt sich Naama in die coole Hershko, die sie ungeahnte Sehnsüchte entdecken lässt. Plötzlich ist das Leben prickelnd, voller Intensität, Partys, Drogen und attraktiver Frauen. Das starke Filmdebüt von Michal Vinik erzählt in warmen Farben von einer rebellischen und aufregenden Suche nach Identität, Glück und Liebe.

→ **FILMPREISE (AUSWAHL)**

- Haifa IFF - Danny Lerner Award for Best Actress, Danny Lerner Award for Best Actor (2015)

Anschließend: Q&amp;A

In Kooperation mit:



→ Premiere

**Pink & White Retrospective: A Decade of Queer Adult Cinema****PORNO, FILMMAKER IN FOCUS:****SHINE LOUISE HOUSTON**  
USA, 2005-2015, 60 min, OF Englisch  
Regie: Shine Louise Houston● **Schwerpunkt: Every Time We Fuck We Win 2!**

Shine Louise Houston, selbst ernannte Voyeurin mit Produktionsfirma, ist die Gründerin und Direktorin von Pink and White Productions und bekannt für ihre Arbeiten wie CrashPadSeries.com oder PinkLabel.tv. Gezeigt wird eine Retrospektive ihres sich über zehn Jahre erstreckenden Œuvres, das an vorderster Front die dominierenden Darstellungen von Körpern und Sexualitäten infrage stellt und für queer-feministische Liebende weltweit lustvolle Bilder erzeugt.

„In der Herstellung von Bildern steckt viel Macht. Für eine queere Woman of Color diese Macht zu ergreifen ... Ich finde es nicht ausbeuterisch, ich finde es notwendig.“

Shine Louise Houston

→ **AB 18 JAHREN**

→ Premiere

**Shepherd's Song (Pieśń pasterza)****DOKUMENTARFILM**Polen/Armenien, 2014, 30 min, OmeU  
Regie: Vahram Mkhitaryan● **Schwerpunkt: zwischenWELTEN**

Hoch oben in den armenischen Bergen lebt Khachik mit seiner Familie. Khachik ist Schafhirte und er ist blind. Seine Blindheit ist erblich bedingt und er ist davon überzeugt, dass seine Familie verflucht ist und dass dieser Fluch nur gebrochen werden kann, indem er bescheiden in den Bergen lebt. Doch als sich zeigt, dass auch sein Sohn zu erblinden droht, und dieser in eine spezielle Schule nach Yerevan ziehen muss, steht Khachik vor einem Dilemma, einer anstehenden Entscheidung zwischen zwei Welten. Soll er in den Bergen bleiben oder ebenfalls in die Stadt ziehen, um bei seinem Sohn sein zu können?

Doppelvorstellung

**FREITAG 04/12**  
**22:30 TOP KINO**  
Saal 1



→ **Premiere**  
**The Ruler**  
(Khelmtsipe)

**DOKUMENTARFILM**  
Georgien, 2014, 53 min, OmeU  
Regie: Shalva Shengeli

● **Schwerpunkt: zwischenWELTEN**

Am Vorhof des örtlichen Nonnenklosters steht eine alte, verfallene Statue. Nicht irgendeine. Es ist Stalin, der das kleine georgische Dorf Tsromi entzweit: Die einen wollen ihn entsorgen, die anderen restaurieren. Schließlich war er selbst einst hier im Dorf und hat sich in eben jener Kirche versteckt gehalten und damals fast – nur fast – eine der Dorfbewohnerinnen geheiratet. Wohin mit Stalin? Eine Frage, die im ländlichen Georgien auch heute noch Aktualität besitzt und welcher der georgische Filmemacher Shalva Shengeli auf behutsame und auch durchaus subtil-humorvolle Weise nachgeht.

**FREITAG 04/12**  
**23:00 SCHIKANEDER**



→ **Premiere**  
**Viaje**

**SPIELFILM**  
Costa Rica, 2015, 71 min, OmeU

● **Schwerpunkt: The New World Rocks on the Screen**

*Viaje* ist eine Frau-trifft-Mann-Geschichte, eingebettet in die Kulisse des üppigen Nationalparks Rincon de La Vieja („Ecke der alten Dame“) in Costa Rica. Luciana und Pedro, beide Anfang dreißig, treffen sich zufällig bei einer Party und entflammen füreinander. Da sie sich nicht trennen wollen, begleitet Luciana Pedro bei einer biologischen Feldarbeit in den Dschungel; der Beginn einer erotischen Begegnung, die wie die Kindheit frei und aufgeschlossen ist. Die Regisseurin Paz Fábrega erlaubt ihren Charakteren in *Viaje* eine Beziehung, die nicht an die Erwartungen und die Ernsthaftigkeit, die angeblich mit dem Erwachsensein verbunden sind, gekettet ist.

**SAMSTAG 05/12**  
**12:30 TOP KINO**  
Saal 1



→ **Premiere** → **Filmbrunch**  
**River Memories**  
(I Ricordi del Fiume)

**DOKUMENTARFILM**  
Italien, 2015, 90 min, OmeU  
Regie: Gianluca De Serio, Massimiliano De Serio

● **Schwerpunkt: this human POVERTY**

Über 1000 Menschen verschiedener Nationen bewohnen Europas größtes Elendsviertel am Ufer des Flusses Stura bei Turin/Italien. In den notdürftig zusammengebauten Hütten ist weder fließend Wasser noch Strom vorhanden und die hygienischen Zustände sind katastrophal. Im Dezember 2014 startet ein ambitioniertes Projekt, um die Lebensumstände der Menschen zu ändern. Das Ziel ist, die Familien in feste Wohnquartiere umzusiedeln, sie sozial zu integrieren und den Kindern Zugang zu Bildung zu gewähren. Diese Maßnahme gilt allerdings nicht allen Bewohner\_innen.

*River Memories* zeigt in eindringlichen, analytischen Bildern das Leben der Menschen in ihren provisorischen Wohnräumen und dokumentiert die letzten Monate in der Siedlung bis zu ihrem Abriss.

**SAMSTAG 05/12**  
**17:00 TOP KINO**  
Saal 2



→ **Wien-Premiere**  
**Vaterfilm**  
(The Father Tapes)

**DOKUMENTARFILM**  
Österreich, 2015, 78 min, OF Deutsch – OmeU  
Regie: Albert Meisl

Als er erfährt, dass sein an Demenz erkrankter Vater immer schwächer wird, beginnt Filmemacher Albert Meisl, die Besuche auf dem elterlichen Hof in München mit der Kamera festzuhalten. Er verzichtet im Film auf Kunstgriffe und bleibt so nah wie möglich am Geschehen. Schonungslos dokumentiert er die zeit- und arbeitsintensive Pflege, die fast zur Gänze allein von Meisls Mutter geleistet und von viel Liebe und Geduld getragen wird. *Vaterfilm* zeigt nicht nur, was familiäre Pflege bedeutet und auch emotional umfasst, sondern fragt gleichzeitig, wie dem Leiden eines geliebten Menschen begegnet werden kann. Ein sehr persönlicher und mutiger Film.

→ **FILMPREIS (AUSWAHL)**

- Karlovy Vary IFF – Special Jury Mention (2015)

Anschließend: Q&A

**SAMSTAG 05/12**  
**17:30 TOP KINO**  
Saal 1



→ **Premiere**  
**Leaving Africa**  
(Hyvästi Afrikka)

**DOKUMENTARFILM**  
Finnland, 2015, 84 min, OmeU  
Regie: Iiris Härmä

Seit mehr als 25 Jahren ist die Finnin Riitta in Uganda in der NGO „Concern for Children and Women Empowerment“ tätig und engagiert sich für Gleichberechtigungsfragen und sexuelle Aufklärung von Frauen, Männern und Kindern. Sie und ihre langjährige Freundin Kata, eine ugandische Krankenschwester, teilen sich einen Haushalt, kämpfen gegen religiösen Dogmatismus und gesundheitsgefährdende Traditionen. Riitta steht kurz vor ihrer Pensionierung, als eine anonyme Beschwerde wegen „lesbischer Propaganda gegenüber Kindern“ im ugandischen Parlament ihr und Katas Lebenswerk an den Rand des Scheiterns bringt. *Leaving Africa* ist ein kraftvoller Dokumentarfilm über Freundschaft, Selbstbestimmung und zwei Frauen, die unter großem Einsatz sexuelle Gleichberechtigung in Uganda vorantreiben.

→ **FILMPREISE (AUSWAHL)**

- SiciliaAmbiente FF – First Award Documentary Section (2015)
- Margaret Mead FF – Margaret Mead Filmmaker Award (2015)

**SAMSTAG 05/12**  
**18:00 SCHIKANEDER**



**Mediterranea**

**SPIELFILM**  
Italien / Frankreich / USA / Deutschland / Katar, 2015, 107 min, OmdU  
Regie: Jonas Carpignano

● **Schwerpunkt: this human TRACKS**

Der für seine Kurzfilme vielfach ausgezeichnete Regisseur Jonas Carpignano erzählt in seinem beeindruckenden Kinodebüt *Mediterranea* von zwei Freunden, die der Armut und der Perspektivlosigkeit in Burkina Faso entkommen wollen. „Alles wird gut!“, mit diesem Satz halten sich Ayiva und Abas auf ihrem langen Weg Richtung Europa aufrecht. Doch als die Männer nach einer gefährlichen Fahrt übers Meer in Süditalien ankommen, geht der eigentliche Kampf ums Überleben und um ein menschenwürdiges Leben erst richtig los.

*Mediterranea* zeigt sich als humanistischer Film, der die gegenwärtige Rassistis-Debatte mit seiner groben Optik und seiner Schonungslosigkeit um einen wichtigen Aspekt bereichert. Selten wurde Exil so physisch für die Zuseher\_innen erzählt wie in dieser hochaktuellen Odyssee zweier Menschen.

→ **FILMPREIS**

- Filmfest München – One Future Prize Honorary Mention (2015)

In Kooperation mit:



**SAMSTAG 05/12**  
**18:00** BRUNNEN  
PASSAGE



Eintritt  
frei!

→ **Premiere**  
**Annelie**

**SPIELFILM**  
Deutschland/Schweiz, 2012, 111 min,  
OF Deutsch - OmeU  
Regie: Antej Farac

● **Schwerpunkt: this human POVERTY**

Todesfälle, Prostitution und Gewalt, Alkis, Junkies, Kleinkriminelle – all das inmitten einer der reichsten Städte Deutschlands. Faracs turbulenter Spielfilm erzählt von einer skurrilen, liebenswerten Truppe, die am Rande der Gesellschaft lebt. Der Staat nennt sie „unvermittelbar“ und quartiert sie in einer ehemaligen Pension namens Annelie ein. Doch dann ändert die Sache mit der Leiche alles und die Stadt ordnet an, die Pension endgültig zu schließen und das Haus samt Swingerclub abzureißen. Mit der Entschlossenheit jener, die nichts mehr zu verlieren haben, entführen die Bewohner\_innen der Pension Annelie eine bekannte Band. Die Geschichten sind ebenso real wie die Pension selbst, denn neben dem österreichischen Schauspieler Georg Friedrich wirken großteils die Bewohner\_innen der echten Pension Annelie mit und verleihen dem Film den richtigen Drive.

- **FILMPREIS**
- Internationale Hofer Filmtage – Beste Kostüme (2012)

**Anschließend: Diskussion**  
Ob Dach oder keines. Soziale Bewegungen und Wohnpolitik, Beispiele aus Wien und Budapest  
**Infos zur Diskussion unter:**  
[www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com)

In Kooperation mit: **AUGUSTIN**

**SAMSTAG 05/12**  
**19:00** TOP KINO  
Saal 2



Eintritt  
frei!

→ **Work-in-Progress-Präsentation**  
**Shooting Kinders**  
(K)ein zauberhaftes Kinderspiel!  
Drehen mit Kindern und Jugendlichen.

**WORK-IN-PROGRESS-PRÄSENTATION**  
von Arash und Arman T. Riahi

Der neue Kinodokumentarfilm der Riahi Brothers heißt *Kinders* und wird in den nächsten Monaten fertiggestellt. Bei *this human world* geben die Brüder Arash und Arman Riahi erstmals Einblicke in den Film und ihre Arbeitsmethoden mit Kindern und Jugendlichen. Dabei werden auch frühere Arbeiten der Brüder, wie der Dokumentarfilm *Schwarzkopf* oder der Spielfilm *Ein Augenblick Freiheit*, herangezogen. Ein praktischer Workshop über die unterschiedlichen Probleme bei der filmischen Arbeit mit Jugendlichen und die verschiedenen Herangehensweisen und Taktiken, diese Probleme zu lösen. Neben der Praxis geht es aber auch um die Grenzen in der Darstellung der Realität und Fragen der Moral bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die Filmemacher Arash und Arman T. Riahi (*Everyday Rebellion*, 2013) leben und arbeiten in Wien. Ihre Filme haben in den letzten Jahren über 60 internationale Auszeichnungen erhalten.

**SAMSTAG 05/12**  
**20:00** TOP KINO  
Saal 1



WETT-  
BEWERB

→ **Premiere**  
**Kings of Nowhere**  
(Los reyes del pueblo que no existe)

**DOKUMENTARFILM**  
Mexiko, 2015, 83 min, OmeU  
Regie: Betzabé Garcías

Als 2009 der Picachos Damm in Betrieb ging, wurde die nordmexikanische Stadt San Marcos dramatisch von Wassermassen überschwemmt. Drei Familien – von ursprünglich 300 – beschlossen, trotzdem in der Stadt zu bleiben. Betzabé Garcías erster abendfüllender Dokumentarfilm zeigt die Absurdität des Lebens in der teils überfluteten Geisterstadt, die offiziell nicht mehr existiert. Mit langen, ruhigen Einstellungen und wunderschönen und surreal anmutenden Bildern porträtiert sie die Menschen und beschreibt deren beschwerliches Leben. Die Isolation der Menschen, ständige Angst vor Überfällen von gefährlichen Banden, Stromausfälle und vom Festland abgeschnittene, auf kleinen Inseln eingeschlossene Tiere verdeutlichen ein Szenario, das unwirtlicher nicht sein könnte.

- **FILMPREISE (AUSWAHL)**
- Zürich FF – Bester Dokumentarfilm (2015)
  - Full Frame Documentary Festival – Grand Jury Award (2015)

**Anschließend: Q&A**

In Kooperation mit:



**SAMSTAG 05/12**  
**20:30** SCHIKANEDER



→ **Premiere**  
**Above and Below**

**DOKUMENTARFILM**  
Schweiz/Deutschland, 2015, 118 min,  
OF Englisch - OmdU  
Regie: Nicolas Steiner

Rick und Cindy leben in den Flutkanälen tief unter den funkelnden Straßen von Las Vegas, Dave in einem verlassenen Bunker im ausgetrockneten Niemandsland Kaliforniens und April trainiert in der steinigen Wüste Utahs für eine Marsmission. Sie sind alle auf der Flucht vor Strukturen – ob gezwungen oder freiwillig –, wie sie uns allen tagtäglich begegnen. Der Dokumentarfilm *Above and Below* ist eine raue Achterbahnfahrt mit Überlebenskünstler\_innen in einer Welt voller Herausforderungen. Betörende Bilder nehmen uns auf eine Reise in unbekannte Welten mit, in denen wir Menschen begegnen, die uns verwandter sind, als wir es vielleicht vermuten würden. Die bemerkenswerten Bildsprache und der preisgekrönte Soundtrack des Komponistenkollektivs Paradox Paradise machen diesen Film über seine inhaltliche Relevanz hinaus zu einem wirklichen Highlight des Filmschaffens.

- **FILMPREISE (AUSWAHL)**
- DOK.fest München – Deutscher Dokumentarfilmmusikpreis (2015)
  - Message to Man IFF – FIPRESCI Award (2015)
  - Doc Against Gravity FF – Millenium Award (2015)

**Anschließend: Q&A**

In Kooperation mit: Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Schweizerische Botschaft in Österreich

**SAMSTAG 05/12**  
**20:30** BRUNNEN  
PASSAGE



Eintritt  
frei!

→ **Wien-Premiere**  
**Flotel Europa**

**DOKUMENTARFILM**  
Dänemark/Serbien, 2015, 70 min, OmeU  
Regie: Vladimir Tomic

● **Schwerpunkt: this human TRACKS**

Als Vladimir Tomic zwölf Jahre alt ist, flieht er mit seiner Mutter und seinem älteren Bruder von Sarajevo nach Dänemark. Da andere Flüchtlingsunterkünfte belegt sind, werden sie auf dem „Flotel Europa“ untergebracht. Zusammen mit über 1000 weiteren bosnischen Kriegsflüchtlings verbringen sie zwei Jahre auf der schwimmenden Bootsplattform, die in einem Kanal bei Kopenhagen vor Anker liegt. Tomic schneidet in seinem sehr persönlichen Dokumentarfilm mehr als 100 Stunden VHS-Videomaterial seiner Familie und der Bewohner\_innen des „Bootes“ zusammen und beschreibt gefühlvoll, wie sein junges Ich Krieg, Liebe und das Erwachsenwerden erlebt. Auf eindrucksvolle Weise entsteht so ein historisches Dokument, dessen intime Qualität und direkte Erzählweise herausragen.

- **FILMPREISE (AUSWAHL)**
- Documenta Madrid – Jury's Special Prize (2015)
  - Crossing Europe – Social Awareness Award – Best Documentary (2015)
  - Sarajevo FF – Special Jury Mention (2015)
  - Berlinale – Preis der Leserjury des Tagesspiegel (2015)

In Kooperation mit:



**SAMSTAG 05/12**  
**21:00** TOP KINO  
Saal 2



→ **Wien-Premiere**  
**Von hier aus**  
(Beyond Elsewhere)

**DOKUMENTARFILM**  
Österreich, 2014, 89 min, OmeU  
Regie: Johanna Kirsch, Katharina Lampert

Die Filmemacherinnen Johanna Kirsch und Katharina Lampert sind mit den 68er-Idealen ihrer Eltern aufgewachsen, bunten Wollpullovern, Demos und dem Gedanken, die Welt zu verändern. Was damals mit dem Wunsch nach Cheeseburgern oder Monchichis noch unverstanden blieb, taucht heute immer mehr in den eigenen Köpfen auf: ein Haus am Land, wieder selbst Gemüse anbauen, Lebensmittel einkochen, Entschleunigung – Aussteigen als romantische Fantasie also. Die Frage ihrer Eltern – „Wie wollen wir leben?“ – wurde klammheimlich zur eigenen, und *Von hier aus* zur Suche nach der Antwort.

**Anschließend: Q&A**

**SAMSTAG 05/12**  
**22:30 TOP KINO**  
Saal 1



→ Wien-Premiere  
**A Blast**

**SPIELFILM**

Griechenland/ Deutschland/ Niederlande, 2014,  
83 min, OmeU  
Regie: Syllas Tzoumerkas

Maria ist um die 30 und eigentlich hätte ihr Leben ganz anders verlaufen sollen. Anstatt, wie geplant, zu studieren, verliebt sie sich in einen wunderschönen Matrosen, heiratet ihn und bekommt mit ihm drei Kinder. Er ist ständig auf See, Marias Schwester ist mit einem Rechtsradikalen verheiratet, ihre Mutter hat einen Berg Schulden angehäuft und ihr Vater sieht dem Treiben tatenlos zu. Marias aufgestaute Wut verlangt nach einem Ventil. Der griechische Regisseur Syllas Tzoumerkas inszeniert in *A Blast* eine bildgewaltige Achterbahnfahrt der Gefühle, die sich aus einer chronologischen Handlung und einer Collage anachronistischer und fragmentarischer Erinnerungen der Protagonistin zusammensetzt.

**SAMSTAG 05/12**  
**23:00 SCHIKANEDER**



→ Premiere  
**Dyke Hard**

**SPIELFILM**

Schweden, 2014, 94 min, OmeU  
Regie: Bitte Andersson

Bitte Anderssons Spielfilmdebüt *Dyke Hard* ist eine wilde Queer-Komödie, die eine lesbische Rock'n'Roll-Band auf ihrer abenteuerlichen Reise zur Battle of the Bands 1986 begleitet. Der Trip ist voller Begegnungen mit wunderbaren Persönlichkeiten – Cyborgs, Ninjas, Geistern, Roller Derby Gals, Thai Boxern, Motorradgangs und einem Millionär, der die Band um jeden Preis aufhalten will. Diese unorthodoxe schwedische B-Movie-Comedy garantiert mit skurrilen Sex-, Musical-, Horror- und Sci-Fi-Szenen 90 Minuten vollsten Spaß!

In Kooperation mit:



**SONNTAG 06/12**  
**12:30 TOP KINO**  
Saal 1



→ Premiere → Filmbrunch  
**All of Me**  
**(Llévate mis amores)**

**DOKUMENTARFILM**

Mexiko, 2014, 85 min, OmeU  
Regie: Arturo González Villaseñor

● **Schwerpunkt: *The New World Rocks on the Screen***

Ein schier nicht enden wollender Frachtzug braust mit hoher Geschwindigkeit durch das mexikanische Städtchen La Patrona in Richtung US-Grenze. Migrant\_innen, die das Dach des Zuges als riskantes Fortbewegungsmittel nutzen und meist schon tagelang unterwegs sind, versuchen, eine der begehrten Mahlzeiten zu ergattern. Die „Patronas“, eine Gruppe von mexikanischen Frauen, nutzen seit Jahren ihre begrenzten Ressourcen dazu, die Reisenden mit warmem Essen und Wasser zu versorgen. Auf zärtliche Weise begleitet die Kamera die Helferinnen bei ihrem Einsatz. Sie sprechen über ihre persönlichen Geschichten, ihre Motivationen und ihre Freundschaft. *All of Me* zeigt, wie man mit Solidarität und Mitgefühl selbst schwierige Situationen ein bisschen erträglicher gestalten kann.

→ FILMPREIS

- Los Cabos FF – Mexico First Award (2014)

In Kooperation mit:



**SONNTAG 06/12**  
**17:00 TOP KINO**  
Saal 2



→ Open Lecture  
**Wie „liest“ man**  
**„bewegte Bilder“?**  
Filmanalyse als Turnübung und Tanzeinlage

**OPEN LECTURE**

mit Thomas Ballhausen

Filmanalyse goes Pop: Anhand des Debütfilms *Necktie Youth* (Südafrika/ Niederlande 2015) werden im Rahmen des Vortrags Strategien der Filmanalyse anschaulich vorgestellt. Einzelaspekte werden herausgegriffen, ihr Zusammenspiel im Rahmen einer übergreifenden Struktur herausgearbeitet. Quellenkundliche Überlegungen fließen hier ebenso ein wie filmgeschichtliche oder populärkulturelle Kontexte. Den größeren Rahmen für die Auseinandersetzung mit dem Beispiel, die zu einer reflektierten Filmlektüre ganz generell verführen soll, bieten die sich abzeichnenden (nicht zuletzt medienpädagogischen) Veränderungen im Umgang mit Film und seinen Auführungskontexten. Der Sammelband „Filmbildung im Wandel“ reflektiert die facettenreichen Zugriffe und Perspektiven darauf und wird im Rahmen des Festivals erstmals präsentiert. Thomas Ballhausen ist Autor, Kulturwissenschaftler und Lehrbeauftragter an der Universität Wien.

**Buchhinweis: Filmbildung im Wandel**  
Hg. von Anja Hartung u.a.  
Wien: New Academic Press 2015

★ **SAMMELBAND-RELEASE-PARTY**  
SO, 06.12.2015/ AB 23:00  
SCHIKANEDER-KINO

In Kooperation mit [medienimpulse.at](http://medienimpulse.at)

**SONNTAG 06/12**  
**17:30 TOP KINO**  
Saal 1



→ Premiere  
**Something**  
**Better to Come**

**DOKUMENTARFILM**

Dänemark/ Polen, 2014, 98 min, OmeU  
Regie: Hanna Polak

● **Schwerpunkt: *this human POVERTY***

Yula lebt mit ihrer Familie auf der 20 Kilometer vom Moskauer Zentrum entfernten Mülldeponie Svalka, die mit 500.000 m<sup>2</sup> die größte Europas darstellt. In dieser von der Gesellschaft ignorierten Welt kämpfen die Menschen in bitterster Armut um das tägliche Überleben. Im mehrfach preisgekrönten Dokumentarfilm *Something Better to Come* begleitet Regisseurin Hanna Polak die zehnjährige Yula über 14 Jahre hinweg und porträtiert aus nächster Nähe die heranwachsende junge Frau, die trotz ihrer aussichtslosen Lage ihre Hoffnungen, Fantasien und Träume nicht aufgibt.

→ FILMPREISE (AUSWAHL)

- IDFA – Special Jury Award (2014)
- Trieste FF – Best Documentary, Alpe Adria Cinema Award (2015)
- ZagrebDox – Special Mention (2015)
- Documentary Edge Festival – Best International Feature Award (2015)

In Kooperation mit:



**SONNTAG 06/12**  
**18:00 SCHIKANEDER**



→ Premiere  
**Those Who Said No**

**DOKUMENTARFILM**

Schweden, 2014, 89 min, OmeU  
Regie: Nima Sarvestani

Als im Iran 1979 der Schah gestürzt wurde und schiitische Fundamentalisten an die Macht kamen, wurden unter dem Regime Ayatollah Khomeini Tausende ihrer politischen Gegner\_innen eingesperrt, gefoltert und exekutiert. Einige der Täter bekleiden heute hohe Positionen in der Regierung und wurden niemals für ihre Taten zur Rechenschaft gezogen. Nach 25 Jahren des Schweigens wurden im Oktober 2012 die iranischen Massenhinrichtungen durch ein internationales Volkstribunal in Den Haag untersucht. Drei Tage lang wurden Überlebende und Angehörige der Opfer – unter ihnen auch der Regisseur des Films selbst – angehört. Der Film verwebt Zeugenaussagen aus dem Gerichtssaal mit Aufnahmen von Sarvestani und dem Überlebenden Iraj bei der Beweissuche im Iran. Ein Film über Menschen, die sich weigern, länger zu schweigen.

→ FILMPREISE

- Movies That Matter – Camera Justitia (2015)
- Sole Luna IDFF – International Jury Prize for Best Documentary (2015)

**Anschließend: Diskussion**

Zur aktuellen Lage der Menschenrechte im Iran  
Infos zur Diskussion unter:  
[www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com)

In Kooperation mit Stop the Bomb.

SONNTAG 06/12  
19:00 TOP KINO  
Saal 2



→ Premiere

## Out on the Street (Barra Fel Share')

DOKUMENTARFILM

Ägypten, 2015, 72 min, OmeU  
Regie: Jasmina Metwaly, Philip Rizk

● Schwerpunkt: *this human WORKS*

Auf dem Hausdach in einem Arbeiter- viertel in Kairo nimmt eine Gruppe von Fabrikarbeitern an einem Schauspiel- workshop teil, in dem sie – ohne Skript und improvisierend – ein Stück über die Ungleichbehandlung am Arbeits- platz und den Kampf dagegen erar- beiten. Ausbeutung, Korruption und Polizeibrutalität gehören im realen Arbeitsalltag dieser Männer genauso zur Wirklichkeit wie autoritäre Macht- verhältnisse.

Der experimentelle Dokumentarfilm *Out on the Street* zeigt Szenen aus dem Workshop, bei dem die Arbeiter in ihre Rollen hinein- und wieder heraus- treten, und verbindet diese mit Handy- Aufnahmen vom Abriss der Fabrik. In seiner hybriden Form erzählt der Film eine auf wahren Geschehnissen beruhende Geschichte.

In Kooperation mit:



WETT- BEWERB



→ Premiere

## Die Menschenliebe (The Humanitarians)

DOKUMENTARFILM

Deutschland, 2014, 99 min, OF Deutsch – OmeU  
Regie: Maximilian Haslberger

„Ich will eine Frau!“, brüllt der behin- derte Onkel in Fellinis *Amarcord* von seinem Baum in die Welt hinaus. Das Echo dieses Schreis hallt laut in *Die Menschenliebe* nach.

Noch immer haben Menschen mit Behinderung kaum die Möglichkeit, ihr Begehren selbstbestimmt zu leben. Jochen muss sich verzweifelt gegen seine Schwester wehren. Die konfis- ziert seine Pornos und negiert seine Gefühle. Sven sitzt im Rollstuhl und kann seine Bisexualität nur ausleben, wenn er dafür bezahlt.

Menschen mit Behinderung schei- nen für viele als ewige Kinder zu gel- ten, unschuldig und ohne sexuelle Bedürfnisse. Im Dokumentarfilm *Die Menschenliebe* hingegen plädiert der Filmemacher Maximilian Haslberger nicht nur für ein selbstbestimmtes Aus- leben von Sexualität, sondern begleitet die beiden Männer auch auf der Suche nach Liebe.

→ FILMPREISE (AUSWAHL)

- FirstSteps Award – Best Documentary (2014)
- DokLeipzig – Special Jury Mention Young Cinema (2014)

Anschließend: Q&A

SONNTAG 06/12  
20:15 FILMCASINO



→ Wien-Premiere

## My Talk with Florence

DOKUMENTARFILM

Österreich, 2014, 129 min, OF Deutsch – OmeU  
Regie: Paul Poet

Roh, direkt, schockierend. In dem Interviewfilm *My Talk with Florence* erzählt Florence Burnier-Bauer, bei ihrer Kindheit beginnend, aus ihrem dramatischen Leben, das sie Anfang der 1980er-Jahre in Otto Mühls Kommune Friedrichshof ins Burgen- land führt. Dort erwarten sie anstatt geistiger und körperlicher Befreiung autoritäre faschistoide Strukturen, Missbrauch, Demütigung und Gewalt. Regisseur Paul Poet lässt Florences Schilderungen freien Lauf, wenn sie die Geister ihrer Vergangenheit, auf der Suche nach Katharsis, heraufbe- schwört. Filmisch ganz in der Tradition des Cinéma Verité stellt der Film mit schonungslosem Blick und auf puris- tische Weise die Geschichte einer Emanzipation und Florences hart erkämpften Weg, Nein zu sagen, dar.

Anschließend: Q&A

SONNTAG 06/12  
20:30 SCHIKANEDER



→ Premiere

## Land and Shade (La tierra y la sombra)

SPIELFILM

Kolumbien, 2015, 97 min, OmeU  
Regie: César Acevedo

● Schwerpunkt: *The New World Rocks on the Screen*

Flächendeckende Agrarindustrie mit Zuckerrohr ist sehr verbreitet in den Tropen von Lateinamerika und stammt aus Zeiten, in denen der ganze Konti- nent Nahrungsmittel und Erze an das spanische Kolonialreich lieferte. *Land and Shade* erzählt die Geschichte von Alfonso, einem Vater, der nach Hause zurückkehrt, um sich um seinen schwer erkrankten Sohn zu kümmern. Der Rauch, der durch die Verbrennung der Zuckerrohrstöcke, in deren Mitte die Familie lebt, entsteht, hat ihn krank gemacht. Das wunderschöne psycho- logische Drama offenbart die Auswir- kungen, die die Rückkehr des Vaters auf seine Familie hat, und die Wunden, die die Agrarindustrie in den Seelen ihrer Arbeiter\_innen hinterlässt.

→ FILMPREISE (AUSWAHL)

- Cannes IFF – Camera D'Or (2015)
- San Sebastián IFF – Spanish Cooperation Award (2015)

SONNTAG 06/12  
21:00 TOP KINO  
Saal 2



## Claude Lanzmann: Spectres of the Shoah

DOKUMENTARFILM

Vereinigtes Königreich / Kanada, 2015, 40 min, OmeU  
Regie: Adam Benzine

1973 begann Claude Lanzmann, sei- nen epochalen Film *Shoah* über den Holocaust zu drehen, den er 1983 fer- tigstellte. Die aufwühlende Beschäfti- gung mit dem Tod hinterließ allerdings ihre Spuren und trieb den Mann bei- nahe in den Selbstmord. Adam Ben- zine traf Claude Lanzmann in Paris und sprach mit ihm eine Woche lang über sein Leben. Auch Lanzmanns Jugend- jahre in der französischen Résistance und seine tiefe Freundschaft mit Simone de Beauvoir und Jean-Paul Sar- tre werden in dem hochkonzentrierten Porträt thematisiert.

2010 wurden die Werke von Claude Lanzmann im Rahmen von *this human world* mit der bisher ausführlichsten Retrospektive in Österreich gewürdigt und er war einer der unvergesslichsten Gäste dieses Festivals.

→ FILMPREIS

- HotDocs – Honorable Mention Best Mid-Length Documentary (2015)

SONNTAG 06/12  
22:30 TOP KINO  
Saal 1



WETT- BEWERB

→ Premiere

## Necktie Youth

SPIELFILM

Südafrika / Niederlande, 2015, 91 min, OmeU  
Regie: Sibis Shongwe-La Mer

„We live in Sandton, you know ... Eve- rything is nice.“ Ein Jahr nach Emilys Suizid, den sie selbst im Internet live streamt, sind ihre Freunde aus der Johannesburger Mittelschicht tiefer denn je in einem nie enden wollenden Rausch aus Alkohol, Sex und Dro- genexzessen gefangen. Sie leben im Stadtteil Sandton, einem der reichsten Afrikas. Drogen und Partys bestim- men den Alltag dieser Szene-Kids. Eine der Hauptrollen spielt Regisseur Sibis Shongwe-La Mer selbst, der in grellen Schwarz-Weiß-Bildern den exzessiven Lebensstil als eine rasante Geschichte über kapitalistisch-hedo- nistisch geprägte Twens nachzeichnet und einen schonungslosen Blick auf das hippe und urbane Johannesburg von heute wirft.

In Kooperation mit:



Königreich der Niederlande

**MONTAG 07/12**  
**17:00 TOP KINO**  
Saal 2



→ Wien-Premiere

## Haunted (Maskoon)

### DOKUMENTARFILM

Syrien, 2014, 112 min, OmeU  
Regie: Liwaa Yazji

#### ● Schwerpunkt: *this human TRACKS*

Als die Bomben kamen, war das Erste, was wir taten, wegzulaufen. Später erinnerten wir uns daran, nicht zurückgeschaut zu haben. Wir haben uns nicht verabschieden können von unserem Zuhause, unseren Erinnerungen, unseren Fotos und dem Leben, das in ihnen wohnte. Unbehaust wie diese Räume sind wir geworden, mit unseren hastig gepackten Sachen und den vergessenen Dingen, die uns nun heimsuchen ... Der Flucht und Vertreibung aus Syrien folgt das ungewisse Dasein in einem physischen und mentalen Nirgendwo, einem Nicht-Raum zwischen gestern und morgen. Der Dokumentarfilm *Haunted* erzählt vom Verlust von Heimat und Sicherheit, von der realen und metaphorischen Bedeutung, die ein Haus, ein Heim im Leben eines Menschen hat.

#### → FILMPREIS

- FID Marseille – Honorable Mention – First Film Prize (2014)

**MONTAG 07/12**  
**17:30 TOP KINO**  
Saal 1



→ Premiere

## 3 ½ Minutes, Ten Bullets

### DOKUMENTARFILM

USA, 2015, 108 min, OF Englisch  
Regie: Marc Silver

Florida / USA, Black Friday 2012, der Tag nach Thanksgiving: Nach einem Tag in der Mall halten vier Jugendliche an einer Tankstelle, um sich noch ein paar Snacks zu besorgen. Zwischen den dreien, die im Auto auf ihren Freund warten, und einem weißen Mann mittleren Alters im Nebenauto entfacht eine lebhaft Diskussionsrunde. Der Auslöser ist vorgeblich die laute Musik, die aus dem Auto der afroamerikanischen Jugendlichen kommt und von der sich der weiße Michael Dunn gestört fühlt. Dreieinhalb Minuten später fallen zehn Schüsse und der 17-jährige, unbewaffnete Jordan Davis ist tot. Der Dokumentarfilm verfolgt die Ereignisse rund um die Tat, legt den Fokus auf das Leben des Jugendlichen und setzt die Tat in Bezug zu strukturellem und individuellem Rassismus in den USA.

#### → FILMPREISE

- Sundance FF – US Documentary Special Jury Award for Social Impact (2015)
- Sheffield Doc/Fest – Youth Jury Award (2015)

**MONTAG 07/12**  
**18:00 SCHIKANEDER**



→ Premiere

## Was wir nicht sehen (What We Don't See)

### DOKUMENTARFILM

Österreich, 2014, 75 min, OmeU  
Regie: Anna Katharina Wohlgenannt

Am Anfang stand die Vision – vom kabellosen, freien Informationsaustausch, der die gesamte Menschheit miteinander verbinden sollte. Heute ist diese Idee wahr geworden: Weltweit sieben Milliarden verkaufter Handys und kabellose Technologie lassen unsere modernen Metropolen im wahrsten Sinne des Wortes pulsieren.

Für viele ein Traum, doch nicht für alle. Bei manchen verursacht die Strahlung körperliche Schmerzen, oft sogar so sehr, dass sie davor fliehen müssen. Viele Menschen schenken dem Phänomen wenig Aufmerksamkeit und marginalisieren die Beschwerden der Leidtragenden als esoterischen Unsinn. Die Filmemacherin Anna Katharina Wohlgenannt lässt in ihrem Dokumentarfilm *Betroffene* zu Wort kommen und hört ihnen zu. Wohlgenannt gelingt es, sich dem Thema wertfrei und unvoreingenommen zu nähern.

Anschließend: Q&A

**MONTAG 07/12**  
**19:00 TOP KINO**  
Saal 2



→ Premiere

## Tell Spring Not to Come This Year

### DOKUMENTARFILM

Vereinigtes Königreich / Afghanistan, 2015, 82 min, OmeU  
Regie: Saeed Taji Farouky, Michael McEvoy

Der Alltag der neu formierten Einheit der Afghanischen Armee (ANA) ist gefährlich, hart und beschwerlich. Die Soldaten sind schlecht ausgerüstet, kassieren unregelmäßig Sold und sind desillusioniert. Der Dokumentarfilm *Tell Spring Not to Come This Year* folgt den afghanischen Soldaten abseits und während ihrer Einsätze. Er zeigt sie auf dem Schlachtfeld und in ihrer Unterkunft. Kommentare aus dem Off konterkarieren das Gesehene und geben Aufschluss über persönliche Motive, Hoffnungen und Ängste der Männer. Dem Film gelingt es, einen schonungslosen Blick auf den Krieg aus der Perspektive von Afghanen zu werfen und die Wirren des bewaffneten Konflikts zu illustrieren.

Anschließend: Q&A

**MONTAG 07/12**  
**20:00 TOP KINO**  
Saal 1



→ Premiere

## Hope

### SPIELFILM

Frankreich, 2014, 91 min, OmeU  
Regie: Boris Lojkine

#### ● Schwerpunkt: *this human TRACKS*

Der Weg vom Golf von Guinea durch die Sahara bis zum Tor Europas an der marokkanischen Küste ist weit und gefährlich. Als die junge Nigerianerin Hope nachts in der Wüste zurückgelassen werden soll, hilft ihr Léonard aus Kamerun. In einer Welt, in der brutalste Willkür und der tägliche Kampf ums Überleben herrschen, entwickelt sich aus der Zwangsgemeinschaft der beiden eine fragile Liebesbeziehung, die dem feindseligen und erbarmungslosen Leben auf der Flucht entgegenhält. Das Spielfilmdebüt des Dokumentarfilmregisseurs Boris Lojkine bietet ein beeindruckend realitätsnahes Bild einzelner menschlicher Schicksale an den Grenzen der Festung Europa; Lojkine lernte die Darsteller\_innen von *Hope* auf deren eigener Flucht kennen.

#### → FILMPREISE (AUSWAHL)

- Cannes FF – SACD Award (2014)
- Filmfest Hamburg – Film Critic Award (2014)
- Tübingen FF – Bester Film und Beste Schauspielerin (2014)

Anschließend: Gespräch mit Emmanuel Mbolela  
Infos zum Gespräch unter:  
[www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com)

In Kooperation mit:



**MONTAG 07/12**  
**20:15 FILMCASINO**



→ Wien-Premiere

## Femme Brutal

### DOKUMENTARFILM

Österreich, 2015, 70 min, OF Deutsch – OmeU  
Regie: Liesa Kovacs, Nick Prokesch

Sieben Frauen – sieben Künstlerinnen, eine Bühne, Erotik und begeistertes Publikum. Wenn der Vorhang in der Wiener Spielstätte Brut für den Club Burlesque Brutal seine Pforten öffnet, erwartet die Besucher\_innen eine Show abseits gängiger gender-typischer Normen. Selbstbewusst, glamourös, autonom und politisch werden hier weibliche Körper präsentiert und inszeniert. In *Femme Brutal* sprechen die Performance-Künstlerinnen backstage über ihre Darbietungen, über Identität und Sexualität aus queer-feministischer Perspektive. Fragen zum weiblichen Körper, zu Nacktheit und zur Dekonstruktion normierter Rollenbilder werden in ungezwungener Atmosphäre diskutiert. Die Interviews werden mit eindrucksvollen Bildern aus der Bühnenshow kombiniert und machen den Film zu einem intellektuell-sinnlichen Erlebnis.

Anschließend: Q&A

In Kooperation mit CINEMA Next

**MONTAG 07/12**  
**20:30** SCHIKANEDER



→ Wien-Premiere  
**Monumenti**

**DOKUMENTARFILM**  
Österreich, 2014, 71 min, OmdU  
Regie: Eva Hausberger

● **Schwerpunkt: this human WORKS**

Eine archaische Bronzegießerei im Herzen Tiranas, Albanien. Der 60-jährige Bronzespezialist Vladimir Metani verdient sich sein Geld seit nunmehr 47 Jahren als Gießer. *Monumenti* kreist rund um die Arbeit an einem Denkmal, das sich anlässlich der Feierlichkeiten zur 100-jährigen Unabhängigkeit Albanien im Bau befindet, und erzählt gleichzeitig Vladimirs Geschichte – eine Geschichte vom Leben in einer Diktatur, von Einschränkungen, Freiheit und Kunst, von Familie, Identität und Heimat. Das einfühlsame Künstlerporträt der österreichischen Filmemacherin Eva Hausberger ist ihr erster abendfüllender Dokumentarfilm und begleitet Vladimirs Alltag mit vertraulichen Einstellungen und Liebe zum Detail.

→ **FILMPREIS**

- Crossing Europe – Social Awareness Award – Local Artist (2015)

Anschließend: Q&A

In Kooperation mit:



**MONTAG 07/12**  
**21:00** TOP KINO  
Saal 2



→ **Premiere**

**Beyond My Grandfather Allende**  
(Allende mi abuelo Allende)

**DOKUMENTARFILM**  
Chile/Mexiko, 2015, 98 min, OmeU  
Regie: Marcia Tambutti Allende

● **Schwerpunkt: The New World Rocks on the Screen**

Im Jahr 1970 wurde Salvador Allende zum Präsidenten Chiles gewählt. In der Nacht des 11. September 1973 wurde er vom chilenischen Militär gestürzt. Seine Enkelin Marcia Tambutti erzählt seine Geschichte aus der Perspektive seiner eigenen Familie. Sie recherchiert unter ihren Tanten, Onkeln und ihrer Großmutter, besser bekannt als „La Tencha“ („das Gefängnis“). Während ihrer Reise stößt die Regisseurin immer wieder auf eine Mauer von Gefühlen und Wunden, die nicht offengelegt werden wollen, entstanden durch die Gewalt des Putsches in Chile, nach dem die Familie mit dem Verlust ihrer persönlichen Erinnerungen, dem Exil und der tiefen Niederlage konfrontiert war. Der Film erforscht die ergreifende Erinnerung der Familie eines der wichtigsten moralischen Symbole Lateinamerikas.

→ **FILMPREIS**

- Cannes IFF – L'œil d'or (2015)

**MONTAG 07/12**  
**22:30** TOP KINO  
Saal 1



→ **Premiere**  
**Arianna**

**SPIELFILM**  
Italien, 2015, 83 min, OmeU  
Regie: Carlo Lavagna

Arianna ist 19 Jahre alt, aber noch weit weg davon, sich wie eine Frau zu fühlen. Ihre Periode hat sie immer noch nicht bekommen. Sie ist verunsichert und vergleicht ihren Körper mit dem anderer Mädchen. Durch die vom Gynäkologen verordnete Hormontherapie hat immerhin ihre Brust begonnen, etwas zu wachsen, sie bereitet ihr aber Unbehagen. Im Sommer bleibt Arianna etwas länger als ihre Eltern im Ferienhaus und nützt die so erlangte Privatsphäre, um sich auf die Suche nach sich selbst und ihrer Sexualität zu machen. Der Weg führt sie ins Krankenhaus, und dort macht sie schließlich die aufklärende Entdeckung. Carlo Lavagnas feinfühliges Spielfilmdebüt über Intersexualität erzählt nicht nur von der Suche nach Gender-Identität abseits der gängigen Normen, sondern stellt auch die Entscheidungsgewalt der Eltern betreffend des Geschlechts ihres Kindes zur Diskussion.

Gespräch vorab:  
Zur Situation von Intersex-Personen  
Infos zum Gespräch unter:  
[www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com)

In Kooperation mit:



**DIENSTAG 08/12**  
**17:00** TOP KINO  
Saal 2



→ **Premiere**  
**Invasion**

**DOKUMENTARFILM**  
Argentinien/Panama, 2014, 93 min, OmeU  
Regie: Abner Benaim

Panama 1989: US-Soldaten marschieren in Panama ein, um den Machthaber Manuel Noriega zu stürzen. Die Invasion forderte mehrere Hundert Tote, trotzdem scheinen diese Vorfälle, die zu den traumatischsten der Geschichte des Landes gehören, vergessen zu sein. Der panamaische Regisseur Abner Benaim spricht mit unterschiedlichsten Menschen, die diese Katastrophe miterlebt haben – Journalist\_innen, Ärzt\_innen, ehemaligen Soldat\_innen und Zivilist\_innen –, und gestaltet so ein Mosaik aus persönlichen Erinnerungen. Ohne jegliches Archivmaterial gelingt es Benaim, mit Hilfe der Erzählungen der Befragten die Bilder eines kollektiven Gedächtnisses im Kopf der Zuseher\_innen zu erzeugen.

→ **FILMPREISE (AUSWAHL)**

- Panama IFF – Best Documentary, Audience Award for Best Picture of Central America and the Caribbean (2014)
- Miami IFF – Best Director (2015)
- Málaga FF – Audience Award (2015)

**DIENSTAG 08/12**  
**17:30** TOP KINO  
Saal 1



→ **Premiere**  
**Marmato**

**DOKUMENTARFILM**  
Kolumbien, 2014, 88 min, OmeU  
Regie: Mark Grieco

● **Schwerpunkt: Cinema and Human Rights**

Sechs Jahre lang hat Mark Grieco in den kolumbianischen Anden gefilmt, um die Konfrontation zwischen dem Dorf Marmato und der kanadischen Bergbaugesellschaft Medoro zu erzählen. Die 2006 stattgefundenen Öffnung der Bergbauindustrie für ausländische Investoren erlaubte Medoro, 88 Prozent der lokalen Minen zu erwerben. Während Conrado, einer der wenigen kleinen Besitzer des Dorfes, seine Mine dem Großunternehmen verkaufen will, beobachtet der Bergarbeiter Jose machtlos die drastische Verschlechterung seiner Arbeits- und Lebensbedingungen. Aber egal, ob Besitzer oder Arbeiter, alle werden das Heimatdorf verlassen müssen: Da sie auf 20 Milliarden Dollar in Gold gebaut sind, will Medoro sämtliche Häuser in Marmato abreißen.

→ **FILMPREISE (AUSWAHL)**

- Seattle IFF – Grand Jury Award Best Documentary (2014)
- Cartagena IFF – Best Documentary (2014)
- Cartagena IFF – Audience Award (2014)
- Ashland IFF – Best Editing (2014)

Anschließend: Diskussion (in englischer Sprache)  
Infos zur Diskussion unter:  
[www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com)

In Kooperation mit:



**DIENSTAG 08/12**  
**18:00** SCHIKANEDER



WETTBEWERB

→ **Premiere**

**Ixcantul (Volcano)**  
(Ixcanul)

**SPIELFILM**  
Guatemala/Frankreich, 2015, 91 min, OmdU  
Regie: Jayro Bustamante

● **Schwerpunkt: The New World Rocks on the Screen**

Am Fuße des Vulkans Ixcantul lebt das 17-jährige Maya-Mädchen María, das eines Tages entdeckt, dass es jenseits des Berges eine andere Welt gibt, die Welt des elektrischen Lichts und der Dollarnoten: Nordamerika. Sie wird von einem Mann schwanger, der ihr verspricht, sie in die USA mitzunehmen, dann jedoch verschwindet. María und ihre Familie spüren das Elend, das der Umstand mit sich bringt, unverheiratet und schwanger zu sein, und enden in den Klauen eines bürokratischen Staates, der seine Einheimischen diskriminiert. Im Stil einer Fabel zieht dieser Spielfilm die Zuseher\_innen zusehends in die Konflikte einer indigenen Familie, die von Kakchiquel-Maya dargestellt wird, die in ihrer eigenen Sprache sprechen.

→ **FILMPREIS**

- Berlinale – Silberner Bär, Alfred-Bauer-Preis (2015)

**DIENSTAG 08/12**  
**19:00 TOP KINO**  
Saal 2



## Pirates of Salé

### DOKUMENTARFILM

Vereinigtes Königreich/Marokko, 2014, 78 min, OmeU  
Regie: Merièmè Addou, Rosa Rogers

An der alten Piratenküste, am Rande von Marokkos ärmstem Slum in der Stadt Salé, begeben sich jedes Jahr Hunderte verzweifelte Jugendliche zu einem Vorsprechen. Sie hoffen auf eine bessere Zukunft durch den Cirque Shems'y, Marokkos ersten professionellen Zirkus. Die wenigen Auserwählten befinden sich auf einem harten Pfad der Veränderung. Neben den Möglichkeiten des körperlichen Ausdrucks und der Disziplin erfahren sie vor allem eine bis dahin fremde Unabhängigkeit: die künstlerische Freiheit. *Pirates of Salé* folgt den Träumen vierer angehender Künstler auf dem Weg zur ersten Eröffnungsnacht des Cirque Shems'y. Diese neue Generation von Piraten hat die Zirkussegele gesetzt und ist bereit, die Welt zu erobern.

### → FILMPREIS

- Tetouan IFF – Best Newcomer Award (2015)

Anschließend: Q&A

→ ERSTE VORSTELLUNG  
DO 03.12.2015 / 20:00  
GARTENBAUKINO (ERÖFFNUNGSFILM)

**DIENSTAG 08/12**  
**20:00 TOP KINO**  
Saal 1



## Spartacus & Cassandra (Spartacus & Cassandra)

### DOKUMENTARFILM

Frankreich, 2014, 81 min, OmeU  
Regie: Ioanis Nuguet

### ● Schwerpunkt: *this human* POVERTY

Die Eltern von Spartacus und Cassandra sind obdachlos und mit der Obsorge der Kinder komplett überfordert, weshalb diese auch bei Camille in deren Amateurzirkus leben, wo ihnen auch eine hoffnungsvollere Zukunft offensteht. Doch als der Zirkus schließt, müssen sie sich entscheiden, mit Camille aufs Land zu ziehen und somit den Kontakt zu ihren Eltern zu verlieren, oder zu einer Pflegefamilie in der Stadt zu kommen – die schwierigste Entscheidung im bisherigen Leben der Kinder. Ein einfühlsamer Film, bei dem man ganz nah bei den zwischen Eltern und Camille hin und hergerissenen Kindern ist und diese beim Heranwachsen begleitet, bis zum Moment der Entscheidung.

### → FILMPREISE (AUSWAHL)

- DOK Leipzig – FIPRESCI Award (2014)
- Astra FF – Grand Prize (2015)
- FIFDH – Gilda Vieira De Mello Preis (2015)

### Anschließend: Diskussion

Leben am Limit – Kinderarmut in Europa  
Infos zur Diskussion unter:  
[www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com)

**DIENSTAG 08/12**  
**20:15 FILMCASINO**



## Rosewater

### SPIELFILM

USA, 2014, 103 min, OF Englisch  
Regie: Jon Stewart

2009 reist der im Iran geborene Journalist Maziar Bahari (Gael García Bernal) in sein Heimatland, um dort über die Präsidentschaftswahlen zu berichten. Als Ahmadinejad bereits Stunden vor dem Ende der Wahl seinen Sieg verkündet, drängen Unterstützer\_innen der Opposition auf die Straße. Es kommt zu Protesten und gewaltsamen Übergriffen durch das iranische Regime. Bahari schickt Aufnahmen von den Protesten an die BBC und wird kurz darauf von der Revolutionspolizei verhaftet. Der Spionage verdächtigt, wird er 118 Tage lang verhört und gefoltert – von einem Mann, der sich „Rosewater“ nennt. Basierend auf der wahren Geschichte von Maziar Bahari nimmt das fesselnde Regiedebüt von Jon Stewart die Zuseher\_innen mit in die Isolationszelle und zeichnet ein Bild davon, wie schwierig es ist, dort die Hoffnung und den Verstand nicht zu verlieren.

Anschließend: Diskussion (in englischer Sprache)  
“Journalism is not a crime” – Discussion on media freedom with Rosewater’s Maziar Bahari

In Kooperation mit:



**DIENSTAG 08/12**  
**20:30 SCHIKANEDER**



## Misfits

### DOKUMENTARFILM

Dänemark/Schweden/USA, 2015, 74 min, OF Englisch  
Regie: Jannik Splidsboel

Für Larissa, Ben und D, die allesamt in einem streng religiösen Umfeld früh lernen mussten, was es bedeutet, als Außenseiter\_innen geächtet zu werden, ist das „Open Arms“-Jugendzentrum ein Refugium. In der Stadt Tulsa/Oklahoma, im Herzen der als Bible Belt bekannten Region, gibt es mehr als 4000 Kirchen, aber nur ein einziges Jugendzentrum für queere Teenager.

Der dänische Regisseur Jannik Splidsboel erzählt vom Leben der drei Jugendlichen, von ihrer Suche nach ihren Geschlechterrollen, von ihren Zukunftsträumen und Hoffnungen – eine der glitzerndsten und farbenprächtigsten Kusszenen der Filmgeschichte inklusive.

Anschließend: Q&A

In Kooperation mit:



**DIENSTAG 08/12**  
**21:00 TOP KINO**  
Saal 2



## In the Sands of Babylon (That Remal Baby!)

### DOKUMENTARFILM

Irak/Vereinigtes Königreich/Niederlande/Vereinigtes Arabische Emirate, 2013, 92 min, OmeU  
Regie: Mohamed Al-Daradji

1991: Das Ende des 2. Golfkrieges. Ibrahim, ein irakischer Soldat, ist nach dem Rückzug der irakischen Armee aus Kuwait zur Flucht gezwungen. Auf dem Weg in die Heimat gerät er in die Hände der Soldaten Saddam Husseins. Des Verrats bezichtigt, wird er inhaftiert. Trotz seiner Unschuld beginnt für ihn wie auch für seine Mithäftlinge ein Gefängnisalltag, der von Folter geprägt ist. 2013: Auf der Suche nach Antworten spricht Regisseur Al-Daradji mit Überlebenden des nahezu vergessenen Aufstandes gegen das Baath-Regime. Durch die Verbindung von nachszenierten Spielfilmsequenzen und Interviews gelingt es ihm, im Nachfolgewerk seines Films *Son of Babylon*, der 2010 bei *this human world* gezeigt wurde, ein einzigartiges Bild von den Folter- und Repressionsmethoden, mit denen gegen Regimegegner im Irak in den 1990ern vorgegangen wurde, zu zeichnen.

### → FILMPREISE (AUSWAHL)

- Abu Dhabi FF – Best Narrative from the Arab World (2013)
- San Sebastián IFF – Cinema in Motion (2013)

**DIENSTAG 08/12**  
**22:30 TOP KINO**  
Saal 1



## Baba Joon

### SPIELFILM

Israel, 2015, 91 min, OmeU  
Regie: Yuval Delshad

Die Leidenschaft des jungen Moti ist es, Autos zu reparieren. Dem Wunsch seines Vaters, die Familientradition fortzuführen und die Hühnerfarm zu übernehmen, die dieser gemeinsam mit dem Großvater nach der Flucht aus dem Iran in Israel selbst aufgebaut hat, kann und will er nicht gerecht werden. Die Geschichte wiederholt sich, denn schon der Großvater musste den Widerstand seines Sohnes brechen, und erneut entfacht ein heftiger Generationenkonflikt, der Fragen über den Erhalt von Tradition und persönlicher Unabhängigkeit aufwirft.

Der Spielfilm ist ein halb-autobiografisches Werk des Regisseurs Yuval Delshad, der selbst aus dem Iran nach Israel emigrierte, und wird von Israel für den Oscar eingereicht.

### → FILMPREISE (AUSWAHL)

- Israeli Academy Award for Best Film (2015)
- Israeli Academy Award for Best Cinematography (2015)

In Kooperation mit:



MITTWOCH 09/12  
17:00 TOP KINO  
Saal 2



WETT-  
BEWERB

→ Premiere  
**Approaching  
the Elephant**

**DOKUMENTARFILM**  
USA, 2014, 89 min, OF Englisch  
Regie: Amanda Wilder

Die Teddy McArdle Free School in New Jersey hat nur wenig mit den gängigen Vorstellungen von Schule zu tun. Es gibt weder obligatorische Unterrichtsstunden noch Noten oder Prüfungen. In dieser Schule herrschen basisdemokratische Verhältnisse, in denen die Stimme der einzelnen Schüler\_innen genauso viel zählt wie jene der Lehrer\_innen; sogar Schulregeln und Disziplinarmaßnahmen werden gemeinsam festgelegt. Regisseurin Amanda Wilder dokumentiert in ihrem Schwarz-Weiß-Film das turbulente erste Jahr der neu gegründeten Free School mit seinen Höhen und Tiefen und bietet Einblick in ein sowohl eindrucksvolles als auch gewöhnungsbedürftiges Schulsystem und dessen Gemeinschaft.

- FILMPREISE
- Camden IFF – Emerging Cinematic Vision Award (2014)
  - DocAviv's FF – Best International Film Award (2015)
  - Belfast FF – Maysles Brothers Documentary Award (2015)

MITTWOCH 09/12  
17:30 TOP KINO  
Saal 1



→ Premiere  
**A Syrian Love Story**

**DOKUMENTARFILM**  
Vereinigtes Königreich, 2015, 76 min, OmeU  
Regie: Sean McAllister

● Schwerpunkt: *this human TRACKS*

Amer und Raghda lernen sich durch ein Loch in einer Gefängniswand kennen, als sie beide in Syrien als Regimekritiker\_innen inhaftiert sind. Sie verlieben sich und als sie freikommen, gründen sie eine Familie. Die Aufstände gegen das Assad-Regime zwingen die Familie zur Flucht, zuerst ins Flüchtlingslager in Yarmuk, danach in den Libanon, dann nach Frankreich. Die Strapazen der Flucht drohen ihr Familienglück zu zerstören: Amer wünscht sich ein Leben in Frieden, während sich Raghda schuldig fühlt und eigentlich weiter für die politische Freiheit in Syrien kämpfen möchte.

Regisseur Sean McAllister begleitet die Familie fünf Jahre lang auf dieser geografischen und emotionalen Reise und dokumentiert deren intimste Momente und größte Krisen. Er erzählt eine Geschichte der Hoffnung: über die Revolution, die syrische Heimat und über die Liebe.

- FILMPREISE
- Sheffield Doc/Fest – Grand Jury Prize (2015)
  - Biografilm Festival – Special Mention Special Jury Award (2015)

MITTWOCH 09/12  
18:00 SCHIKANEDER



→ Premiere  
**Children 404  
(Deti 404)**

**DOKUMENTARFILM**  
Russland, 2014, 77 min, OmdU  
Regie: Askold Kurov, Pavel Loparev

Seit 2013 steht in Russland die Propaganda „nicht traditioneller sexueller Beziehungen“ unter Strafe. Homosexuelle sind Diskriminierungen schutzlos ausgeliefert. Im selben Jahr gründete die Journalistin Elena Klimova das Online-Projekt *Children 404* (benannt nach der Fehlermeldung „Error 404: Page not found“) für junge LGBTs, was ihr prompt auch eine Anzeige einbrachte.

Zwei Filmemacher dokumentieren den Alltag russischer Homosexueller in Form von teils anonymen Videotagebüchern und Interviews und zeigen deren täglichen Kampf gegen soziale Ungerechtigkeit. Sie eröffnen einen mutigen und raren Einblick ins Innere der LGBT-Community Russlands. Die Filmpremiere von *Children 404* in Moskau wurde von der Polizei aufgelöst.

Anschließend: Q&A

MITTWOCH 09/12  
19:00 TOP KINO  
Saal 2



Eintritt  
frei!

→ Lecture  
**Kultur und Boykott**

Darf man keine israelische Kultur mehr genießen?

**LECTURE**  
Vortrag und Diskussion  
mit Gerhard Scheit und Robert Schindel

Bei einem norwegischen Filmfestival wird eine Filmproduktion ausgeschlossen aus dem einzigen Grund, weil sie aus Israel kommt; das Filmfestival Locarno sieht sich, als es 2015 sein Industry-Programm „Carte Blanche“ Israel widmet, schlussendlich veranlasst, den Namen der etablierten Schiene zu ändern, da es als zu Israel-freundlich interpretiert werden könnte; ein amerikanisch-jüdischer Musiker wird bei einem Reggaefestival eingeladen, weil er sich weigert, eine politische Erklärung gegen Israel zu unterschreiben, die von ihm als einzigem Teilnehmer verlangt wurde;...

Die Vorfälle im Kulturbereich häufen sich. Direkt oder indirekt folgen solche Maßnahmen der BDS-Bewegung, die zu Boykott, Desinvestition und Sanktionen gegenüber dem Staat der Holocaust-Überlebenden aufruft, dem Staat, der auch weiterhin allen Jüdinnen und Juden das Recht auf Einwanderung garantiert. Warum findet die Boykottkampagne auf dem Feld von Kunst und Film besonders große Resonanz?

WETT-  
BEWERB

MITTWOCH 09/12  
20:00 TOP KINO  
Saal 1



WETT-  
BEWERB

→ Premiere  
**A Minor Leap Down  
(Paridan Az Ertefa-e Kam)**

**SPIELFILM**  
Iran/Frankreich, 2015, 88 min, OmeU  
Regie: Hamed Rajabi

Nahâl, eine 30-jährige Frau, erfährt bei einer Routineuntersuchung, dass ihr ungeborenes Kind nicht mehr am Leben ist und der leblose Fötus in zwei Tagen aus ihrem Körper entfernt werden muss. Sie versucht, sich ihrem Ehemann und ihrer Mutter anzuvertrauen – ohne Erfolg. Nahâl, die unter Depressionen leidet, beginnt, sich gegen die ihr zugeordnete Rolle als Ehefrau, Tochter und funktionierendes Mitglied der iranischen Gesellschaft aufzulehnen, und stößt damit ihre unmittelbare Umwelt vor den Kopf. Regisseur Hamed Rajabi schafft ein beeindruckendes Porträt einer schweigenden Rebellin der iranischen Mittelschicht, die, gelähmt von ihrer Ausweglosigkeit, einen konsequenten Kampf gegen eine Gesellschaft führt, den sie nicht gewinnen kann.

- FILMPREIS
- Berlinale – FIPRESCI Preis (2015)

Anschließend: Q&A

MITTWOCH 09/12  
20:15 FILMCASINO



Filmvorführung anlässlich  
der Verleihung des Sacharow-Preises

● Schwerpunkt: *Cinema and Human Rights*

Der Sacharow-Menschenrechtspreis wurde nach dem Physiker und Dissidenten Andrej Sacharow benannt und wird jährlich vom Europäischen Parlament an Aktivist\_innen und Organisationen verliehen, die sich für den Kampf um Menschenrechte und Demokratie einsetzen. In Kooperation mit dem Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich findet anlässlich der Verleihung des Sacharow-Preises 2015 eine Filmvorführung statt. Zu den heuer Nominierten gehören der Blogger Raif Badawi, die demokratische Opposition Venezuelas, die Anti-Genitalverstümmelung-Aktivistin Edna Adan Ismail, der Oppositionspolitiker Boris Nemzow, die ukrainische Abgeordnete Nadija Sawtschenko sowie die Whistleblower Edward Snowden, Antoine Deltour und Stéphanie Gibaud.

Anschließend: Diskussion (in englischer Sprache)  
Infos zur Diskussion unter:  
[www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com)

In Kooperation mit:



**MITTWOCH 09/12**  
**20:30** SCHIKANEDER



**FtWTF – Female to What The Fuck**

**DOKUMENTARFILM**  
Österreich, 2015, 92 min, OF Deutsch – OmeU  
Regie: Katharina Lampert, Cordula Thym

Wo andere Dokumentationen oft enden, setzt *FtWTF* an. Der Film untersucht die Gratwanderungen und Bruchlinien, an denen Geschlecht vor, während, nach oder abseits dessen entsteht, was in der öffentlichen Wahrnehmung gemeinhin als der Weg der „Geschlechtsangleichung“ gesehen wird. Denn körperliche Angleichung an gelebte Geschlechtsidentität ist nur ein Teil der Erforschung der eigenen Identität. Nicht alle Trans\*Personen gehen diesen Weg oder wollen ihn gehen. Das Infragestellen heteronormativer Lebensmodelle, die Suche nach einer lebberen Männlichkeit, die mit der eigenen Trans\*Geschichte vereinbar ist, und die Reibungsflächen in einer queer-feministischen Community sind Themen in *FtWTF*. Aber auch das Überwinden von Trauer, das Beenden von Lebensabschnitten und das immer wieder Neu-Anfangen werden in dem in Wien gedrehten Dokumentarfilm verhandelt.

Anschließend: Q&A

**MITTWOCH 09/12**  
**21:00** TOP KINO  
Saal 2



**Háwar – Meine Reise in den Genozid (Háwar – My Journey to Genocide)**

**DOKUMENTARFILM**  
Deutschland, 2014, 100 min, OmdU  
Regie: Düzen Tekkal

Als eine Reise zu den Wurzeln der yezidischen Glaubensgemeinschaft geplant, entwickelt sich die Reise von Düzen Tekkal und ihrem Vater in den Nordirak für die beiden zu einem Einsatz als Kriegsberichterstatte\_innen. Am 3. August 2014 überfallen IS-Terroristen die yezidische Stadt Shingal, ermorden Yezid\_innen oder nehmen sie als Geiseln. Viele Yezid\_innen fliehen in das Sindschar-Gebirge und werden dort umzingelt, Hunderte von ihnen verdursten und verhungern. „Háwar“ bedeutet in der kurdischen Sprache „Hilferuf“.

Von einem Kamerateam begleitet, lässt die Regisseurin Überlebende des Genozids zu Wort kommen. Sie spricht mit vergewaltigten Frauen, verwaisten Kindern, Kämpfern und dem yezidischen Religionsoberhaupt. Der Film ist ein eindrucksvolles Dokument über den Völkermord an den Yezid\_innen im Irak und in Syrien.

In Kooperation mit:



**MITTWOCH 09/12**  
**22:30** TOP KINO  
Saal 1



**Jade Miners (Wan Yu Shi De Ren)**

**DOKUMENTARFILM**  
Taiwan / Myanmar, 2014, 104 min, OmeU  
Regie: Midi Z

● **Schwerpunkt: this human WORKS**

Der Fund des Edelsteins verheißt für sie ein neues, besseres Leben: In den Bergen des Kachin-Staates im Norden Burmas suchen Männer hoffnungsvoll, doch unter katastrophalen und gefährlichen Umständen nach Jade. Seit den kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen der burmesischen Armee und der Kachin Independence Army graben hier illegale Arbeiter nach dem wertvollen Stein. Für seinen Dokumentarfilm *Jade Miners* konnte sich Midi Z aufgrund der zu großen Gefahr nicht selbst in das Kriegsgebiet begeben, weshalb er die Kameraarbeit nicht selbst ausführen konnte. Er verzichtet auf Erklärungen und Kommentare und konzentriert sich auf eine reine Beobachtung des harten Alltags der Arbeiter. Eine Beobachtung in langen Einstellungen, die am Ende eine besonders tragische Note bekommt.

In Kooperation mit:



**DONNERSTAG 10/12**  
**17:00** TOP KINO  
Saal 2



**All You Need Is Mental Power**

**WORKSHOP**  
Screening of special short films from the MENTAL POWER Prague film festival

The MENTAL POWER Prague Film Festival is an international film festival of (non-) actors with a mental or combined handicap organized by Hendaver, o.s. The festival exclusively shows feature films in which people with a mental and combined handicap play different roles. The main idea of this unique project is to create the conditions for artistic self-fulfillment of handicapped people and thus to take part in their mental development. In addition to that, this activity opens a brand new possibility of social integration of the handicapped. The festival came into existence in order to help these people get out of their everyday routines and enable them to experience moments of artistic activity.



**DONNERSTAG 10/12**  
**17:30** TOP KINO  
Saal 1



**On the Bride's Side (Io sto con la sposa)**

**DOKUMENTARFILM**  
Italien / Palästina, 2014, 98 min, OmeU  
Regie: Antonio Augugliaro, Gabriele Del Grande, Khaled Soliman Al Nassiry

● **Schwerpunkt: Cinema and Human Rights**

Ein Dichter und ein Journalist beschließen gemeinsam, fünf palästinensische und syrische Flüchtlinge bei der Querung Europas nach Malmö zu unterstützen und sich als Hochzeitsgemeinschaft zu tarnen: Als Braut, Bräutigam und Hochzeitsgäste haben sie viel größere Chancen, sämtliche Grenzen zwischen Italien und Schweden zu überschreiten. Während der Reise tauchen Erinnerungen an ihre gefährliche Reise nach Lampedusa und an den Krieg und die Freunde, die getötet wurden, wieder auf, ohne allerdings den unerschütterlichen Optimismus der Gruppe zu brechen. Ein fröhlicher Film, der die Absurdität der europäischen Flüchtlingspolitik vor Augen führt und die Frage der Verantwortung Europas stellt.

- **FILMPREISE (AUSWAHL)**
- Venice FF – Human Rights Nights Award (2014)
  - FIFDH – Grand Prize of Geneva (2015)
  - Malmo Arab FF – Special Jury Award (2015)
  - Oran IAFF – Best Documentary (2015)

Anschließend: Diskussion (in englischer Sprache)  
Infos zur Diskussion unter:  
[www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com)

In Kooperation mit:



**DONNERSTAG 10/12**  
**18:00** SCHIKANEDER



**Warriors from the North (Krigerne fra nord)**

**DOKUMENTARFILM**  
Dänemark, 2014, 59 min, OmeU  
Regie: Søren Steen Jespersen, Nasib Farah

→ **Premiere**

Abdi Rahman war Teil einer Gruppe junger Dänen, die sich entschlossen haben, nach Somalia zu gehen, um sich dort dem „Heiligen Krieg“ anzuschließen. Bei einer Promotionsfeier junger Mediziner in Mogadishu sprengt er sich selbst in die Luft und reißt mehrere Menschen mit in den Tod. Ein anderer junger Mann aus derselben Gruppe entkommt den Fängen der Al-Shabab und kehrt nach Dänemark zurück. Anhand seiner Erzählungen und auch der Geschichte von Abukar, dessen Sohn noch immer in Somalia ist, nähern sich die Regisseure einem Phänomen an, das immer mehr europäische Jugendliche in seinen Bann zieht.

- **FILMPREISE**
- Hot Docs – Best Mid Length Documentary (2015)
  - One World Human Rights FF – First Appearance Award (2015)
  - Giffoni Film Festival – Best Film (2015)

Anschließend: Q&A

In Kooperation mit:



**DONNERSTAG 10/12**  
**19:00 TOP KINO**  
Saal 2



→ **Premiere**

## Between the Devil and the Deep

**DOKUMENTARFILM**  
Niederlande, 2015, 93 min, OmeU  
Regie: Heinrich Dahms

● **Schwerpunkt: this human WORKS**

Ein Fischerdorf bei Cape Town. Für die lokalen Fischer ist der traditionelle Fischfang heute keine existenzsichernde Möglichkeit mehr, um sich und ihre Familien über Wasser zu halten. Allein das verbotene Wildfischen nach Abalone, einer Gattung von großen Meeresschnecken, kann noch ihr Überleben sichern. Werden Männer, die nach der Delikatesse tauchen, dabei allerdings auf frischer Tat ertappt, reagiert die Polizei mit brutalen Schlägen, die im Fall eines jungen Mannes sogar tödlich enden. Das Leben der Dorfbewohner\_innen ist gezeichnet von den Konsequenzen, die die illegalisierte Arbeit zur Folge hat. Der ruhige und unaufdringliche Dokumentarfilm porträtiert ihren harten Alltag, der von Armut, Polizeigewalt und Drogenkonsum geprägt ist.

Anschließend: Q&A

In Kooperation mit:



**DONNERSTAG 10/12**  
**19:30 GARTENBAU KINO**



→ **Wien-Premiere**

## Those Who Feel the Fire Burning

**DOKUMENTARFILM**  
Niederlande, 2014, 74 min, OmdU  
Regie: Morgan Knibbe

● **Schwerpunkt: this human TRACKS**

Auf unkonventionelle und poetische Art schildert *Those Who Feel the Fire Burning* ein brisantes Thema: die hoffnungslose Existenz jener Flüchtlinge, die am Rand der „Festung Europa“ gestrandet sind. „Where am I? Is this paradise?“, fragt sich der Geist eines Mannes, der bei dem nächtlichen Versuch, Europa über den Seeweg zu erreichen, sein Leben verliert und fortan auf der Suche nach seinen Angehörigen umherirrt. Eine schwebende Kamera nimmt die Zuseher\_innen mit in eine Welt zwischen Existenz und Überlebenskampf. Ein atmosphärischer und berührender Dokumentarfilm mit kraftvollen Bildern, deren Stärke auch in ihrer Aktualität liegt.

→ **FILMPREISE (AUSWAHL)**

- TRT Documentary Awards – Special Jury Prize (2015)
- Guanajuato IFF – Best International Documentary Feature (2015)
- Milano FF – Special Mention (2015)

Vorab: Gespräch mit Helfer\_innen und Unterstützer\_innen von Geflüchteten

In Kooperation mit:



**DONNERSTAG 10/12**  
**20:00 TOP KINO**  
Saal 1



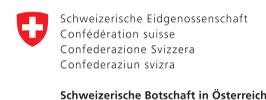
→ **Premiere**

## Als die Sonne vom Himmel fiel

**DOKUMENTARFILM**  
Schweiz / Finnland, 2015, 78 min, OmdU  
Regie: Aya Domenig

Die schweizerisch-japanische Filmemacherin Aya Domenig folgt in *Als die Sonne vom Himmel fiel* der Spur ihres verstorbenen Großvaters, der im Jahr 1945 als junger Arzt in einem Krankenhaus in Hiroshima tätig war, als die Atombombe über der Stadt abgeworfen wurde. Zeit seines Lebens hat ihr Großvater nie über seine Erfahrungen gesprochen. Bei ihrer Recherche trifft die Regisseurin auf einen ehemaligen Arzt und eine ehemalige Krankenschwester, über deren Erfahrungen sie sich denen ihres Großvaters annähert. Als am 11. März 2011 erneut ein nukleares Desaster – diesmal in Fukushima – eintritt, nimmt Aya Domenigs Suche eine unerwartete Wendung.

In Kooperation mit:



*Doppelvorstellung*

**DONNERSTAG 10/12**  
**20:30 SCHIKANEDER**



→ **Premiere**

## Das andere bessere Leben (Drugi Bolji Zivot)

**DOKUMENTARFILM**  
Österreich, 2015, 30 min, OmdU  
Regie: Saša Barbul, Philomena Grassl

Der Film porträtiert den täglichen Überlebenskampf einer serbischen Roma-Familie. Die Protagonist\_innen erzählen von ihrem Alltag, der korrupten Minderheitenpolitik und dem geplatzten Traum vom Asyl in Deutschland. Idylle und Elend, Stolz und Apathie liegen hier nah beieinander. Die scheinbare Zeitlosigkeit des Ortes wird nur durch das bedrohliche Szenario der Vertreibung und Entwurzelung durchbrochen.

Anschließend: Q&A

In Kooperation mit:



**DONNERSTAG 10/12**  
**20:30 SCHIKANEDER**



→ **Premiere**

## Trapped by Law (Nakhino)

**DOKUMENTARFILM**  
Kosovo / Deutschland, 2015, 92 min, OmeU  
Regie: Sami Mustafa

● **Schwerpunkt: this human TRACKS**

2010: Ein bilaterales Abkommen sieht vor, dass 10.000 Roma-Familien, die im Zuge des Kosovokrieges nach Deutschland geflüchtet sind, in den Kosovo zurückkehren müssen. Dieses Schicksal trifft auch die in Deutschland aufgewachsenen Brüder Kefaet (26) und Selami (21), die eines Nachts ohne Vorwarnung in das Heimatland ihrer Eltern abgeschoben werden.

Regisseur Sami Mustafa begleitet die beiden Brüder fünf Jahre lang hautnah in dem für sie neuen Leben in einem unbekanntem Land. Für sie beginnt im Kosovo eine Zeit geprägt von Enttäuschungen und Unklarheit, die die leidenschaftlichen Rapper in ihren Songs thematisieren. Obwohl die Situation aussichtslos scheint, versuchen sie alles, um zu ihren Familien, Freunden und zu ihrem alten Leben in Deutschland zurückzukehren.

Anschließend: Q&A

In Kooperation mit:



**DONNERSTAG 10/12**  
**21:00 TOP KINO**  
Saal 2



## In Bloom (Grzeli nateli dgeebi)

**SPIELFILM**  
Georgien / Deutschland / Frankreich, 2013, 102 min, OmeU  
Regie: Nana Ekvtimishvili, Simon Groß

● **Schwerpunkt: zwischenWELTEN**

Eka und Natia, zwei 14-jährige Freundinnen, leben im Tbilisi der frühen 90er-Jahre. Die Sowjetunion ist kollabiert und das Land steht vor einem Neubeginn. Der Konflikt in Abchasien reflektiert sich in omnipräsenter latenter zwischenmenschlicher Gewalt. In dieser Welt werden die zwei Mädchen zusammen erwachsen, und doch sind ihre Wege konträr zueinander, die eine beugt sich der Entführung eines ungewollten Verehrers und der darauffolgenden Hochzeit, die andere hat eine Pistole.

→ **FILMPREISE (AUSWAHL)**

- Berlinale – Preis der C.I.C.A.E. Forum (2013)
- Milano FF – Audience Award – Feature Film (2013)
- Sarajevo IFF – Heart of Sarajevo for Best Film (2013)
- Hong Kong IFF – FIPRESCI Prize Golden Firebird (2013)

**DONNERSTAG 10/12**  
**22:30 TOP KINO**  
Saal 1



→ Premiere

## When We Are Together We Can Be Everywhere

**PORNO**

Deutschland, 2015, 68 min, OF Englisch  
Regie: Marit Östberg

● **Schwerpunkt:** *Every Time We Fuck We Win 2!*

Wir begleiten die queere Performancekünstlerin Liz Rosenfeld auf einer traumhaften Fahrt durch verschiedene Berliner Orte: in einer Bar, einem urbanen Ödland, einer Toilette, einem Wagenplatz.

Liz ist nie allein. Sie trifft andere Körper, verbindet sich mit ihnen, fickt und lässt sich wieder davontreiben. Die Kamera ist immer da und folgt Liz in einer dokumentarischen Perspektive durch die sexuellen Begegnungen. Regelmäßig dreht sie ihre Richtung und rückt die Filmemacherin Marit Östberg selbst und ihre Sehnsüchte, Gedanken und Bedenken ins Zentrum des Films.

„Wenn Frauen, Trans\* und Queers ihre Sexualität selbst in die Hand nehmen, ist das Patriarchat verloren.“

Marit Östberg

Anschließend: Q&A

→ AB 18 JAHREN

**FREITAG 11/12**  
**17:00 TOP KINO**  
Saal 2



→ Workshop

## Ich will nicht betteln, aber dürfen muss ich

**ERZÄHLCAFÉ MIT BETTLER\_INNEN**

Ein Workshop mit BettelLobby Wien

● **Schwerpunkt:** *this human POVERTY*

Bettler\_innen in Wien werden zunehmend von der Polizei aus dem öffentlichen Raum vertrieben und mit hohen Geld- und Haftstrafen belegt.

Eine existenzbedrohende Praxis, die statt der Armut die Armen bekämpft.

Die Teilnehmer\_innen des Erzählcafés haben die Möglichkeit, im Gespräch mit Bettler\_innen mehr über ihren Alltag zu erfahren und Fragen zu stellen.

[www.bettellobby.at](http://www.bettellobby.at)



**FREITAG 11/12**  
**17:00 SCHIKANEDER**



## Open Space: Refugee Support

**PROJEKT-WERKSCHAU UND  
VERNETZUNGSVERANSTALTUNG**

Zusammen mit der Liga für Menschenrechte und Train of Hope lädt *this human world* zum produktiven Mitmach-Vernetzungstreffen. Der Abend eröffnet mit der Präsentation des engagierten Traiskirchen-Projekts „Refugee-Film-Workshops“. Nach einem kurzen Screening werden die Perspektiven und der Ausblick auf die Zukunft des Workshops erläutert. Der zweite Teil wird als Plattform des Austausches und der Kommunikation dienen, bei der aktuelle Bedürfnisse, Schwerpunkte und Schwierigkeiten diskutiert und eine Bestandsaufnahme zahlreicher zivilgesellschaftlicher Hilfsorganisationen vorgenommen werden.

Anschließend: Kaffee und Kuchen  
Infos zur Veranstaltung unter:  
[www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com)

In Kooperation mit:



**FREITAG 11/12**  
**20:00 TOP KINO**  
Saal 1



out of competition

## Stories of Our Lives

**SPIELFILM**

Kenia, 2014, 60 min, OmeU  
Regie: Jim Chuchu

Zwei junge Frauen geraten wegen ihrer „absonderlichen“ Beziehung zueinander in Schwierigkeiten; ein Landarbeiter leidet heimlich, als sein Schwarm beginnt, eine Frau zu umwerben; ein junger DVD-Verkäufer interessiert sich für die geheime Schwulen-Bar. Mehrere Monate lang recherchierte und sammelte das Künstler\_innenkollektiv „The Nest“ aus Nairobi persönliche Geschichten in der LGBTIQ-Community. Fünf einfühlsame, traurige, aber auch witzige Episoden wurden in *Stories of Our Lives* zu einem Spielfilm verwoben, der mit grandioser Schwarz-Weiß-Ästhetik und starker Bildsprache beeindruckt. Sie thematisieren Verfolgung und Bedrohung, der LGBTIQ-Personen in Kenia ausgesetzt sind, und die damit verbundene Angst, sich zu outen. Nach seiner Uraufführung in Toronto wurde der Film in Kenia, wo Homosexualität gesetzlich unter Strafe steht, sofort verboten.

→ FILMPREISE (AUSWAHL)

- Berlinale – Teddy Jury Award (2015)
- Frameline – First Feature – Honorable Mention (2015)
- Outfest – Special Programming Award for Freedom (2015)
- GAZE IFF – Audience Award (2015)

In Kooperation mit:  
The Black Her\*Stories und Wienwoche

**FREITAG 11/12**  
**20:30 SCHIKANEDER**



→ Premiere

## I Am Dublin (Jag är Dublin)

**DOKUMENTARFILM**

Schweden, 2015, 80 min, OmeU  
Regie: Ahmed Abdullahi, David Aronowitsch, Sharmarke Binyusuf, Anna Persson

● **Schwerpunkt:** *this human TRACKS*

„I am Dublin!“, damit drückt Ahmed die Machtlosigkeit und Hoffnungslosigkeit aus, unter der er seit Jahren leidet. Er ist einer von unzähligen „Dublin-Fällen“: Als er nach seiner Flucht vor Hunger und Terror in Somalia in Lampedusa ankam, musste er, wie alle anderen, seine Fingerabdrücke abgeben. Seitdem ist er im Dublin-System der EU registriert und kann nur noch in Italien Asyl beantragen. „Illegalerweise“ lebt er in Schweden und will dort, wo er Fuß gefasst hat, auch bleiben. Der Film hat eine ungewöhnliche Erzählstruktur: Wir sehen Ahmed beim Dreh eines Kurzfilms über seine Situation. Er hilft den anderen Schauspielern, glaubwürdig zu spielen, und oft ist nicht klar, was nachgespielt ist und was nicht. In Göteborg zum Filmfestival eingeladen und groß gefeiert, hilft es Ahmed kein bisschen, der drohenden Abschiebung zu entkommen.

**FREITAG 11/12**  
**22:30 TOP KINO**  
Saal 1



→ Premiere

## Yes, We Fuck!

**DOKUMENTARFILM**

Spanien, 2015, 59 min, OmeU  
Regie: Antonio Centeno, Raúl de la Morena

● **Schwerpunkt:** *Every Time We Fuck We Win 2!*

*Yes, We Fuck!* ist der Film, auf den wir schon seit Jahren gewartet haben. Die Protagonist\_innen dieses Films sind Menschen, denen der gesellschaftlich-genormte Blick meist Defizite attestiert, sie als „behindert“ labelt und ihnen ein Recht auf eigene Sexualität und Ficken abspricht. Im Film treffen wir Menschen, die nicht akzeptieren wollen, dass erwachsene Personen zu Körpern ohne Begehren reduziert werden. Die Dokumentation folgt Menschen in ihren Bemühungen, die Stigmata rund um Ableism und Sexualität aufzubrechen und ein Zeichen für funktionale Diversität von Körpern zu setzen. Kink oder vanilla, queer oder straight, alles hat im Film Platz! *Yes, We Fuck!* ist lustig, heiß und schön, ohne kitschig zu sein. Kommt zum Screening und lasst euer Mitleid zu Hause!

→ FILMPREIS

- Porn Filmfestival Berlin – Best Documentary Film (2015)

→ AB 18 JAHREN